



Schweinfurter

OberLandKURIER

Informationen aus Kultur, Tourismus und Wirtschaft

Ausgabe Nr. 65 • September – November 2022



www.oberlandkurier.de



TENCOS
IT · DATENSCHUTZ
CONSULTING

Bei uns ist der Kunde mehr als nur eine Nummer!

Wir sind autorisiertes Beratungsunternehmen für das Förderprogramm „go-digital“ (nur für KMU bis 250 Mitarbeiter) des BMWI.

Beispiele für förderfähige Projekte:

- Umsetzung der Home-Office-Richtlinie
- Erhöhung der Datensicherheit
- Verbesserung des Datenschutzes

Mehr dazu unter: <http://www.bmwj-go-digital.de/>

Leistungen Privat:

- Internet
- Telefonie
- Verkauf von Computern, Laptops, Tablets & Druckern

www.tencos.de · info@tencos.de

Tel. 09724 9076506 · 0175 3564568
Inh. Dipl.-Ing. (FH) Mario Vogel
Haßbergstraße 1 · 97532 Ebertshausen

Auslagestellen des OberLandkuriers

Schonungen

Banken; Apotheke; Bibliothek; Einzelhandel, Fürst/Autoreparatur, Schreibwaren Helmschrott

Stadtlauringen

Sparkasse, Bäckerei Braun, Metzgerei Bertrams-Hofladen,

Üchtelhausen - Kindergärten

Oberlauringen - Igrös

Maßbach

Krug Bekleidungshaus/Poststelle; Tankstelle; Arztpraxen Golze und Newiger; Bäckerei Schmitt; Physiotherapie Blaßdörfer sowie Schmitt; Sanitär Schüller; Pizzeria Capri, Theaterstube

Rannungen

Bücherei; Kindergarten; Bäckerei; Edeka; Raiffeisenbank

Thundorf

„Altes Häusle“; Kindergarten

Aidhausen

Aidhäuser Dorfläde

Schweinfurt

Tourist-Info Schweinfurt 360°; Landratsamt



und in allen Rathäusern.

Schweinfurter OberLandKURIER

Herausgeber

Rudolph Druck OHG, Ebertshausen & Schweinfurt,
www.rudolphdruck.de

Redaktion

Philipp Bauernschubert, Renate Blenk
Klaus Bub, Volker Elsner, Gudrun Zimmermann,
Stefan Erhard
v.i.S.d.P.: Theresia Rudolph, Lorenz Rothmann

Anschrift

Schweinfurter OberLandKurier
Schleifweg 1 · 97532 Ebertshausen
Telefon 09724 9300, Fax 09724 9301

E-Mail Adresse

oberlandkurier@rudolphdruck.de

Internet Adresse

<http://www.oberlandkurier.de>

Auflage

Der OberLandKurier erscheint vierteljährlich in einer Auflage von 10.500 Exemplaren. Verteilung an die Haushalte aller Gemeindeteile von Schonungen, Stadtlauringen, Üchtelhausen, Thundorf, Maßbach und Rannungen, zusätzlich zu den Auslegestellen. Außerdem erhältlich in den Rathäusern des Landkreises Schweinfurt sowie Thundorf, Rannungen und Maßbach und im Landratsamt Bad Kissingen.

Nächster Erscheinungstermin: Anfang Dezember 2022

Redaktionsschluss: Anfang November 2022

Layout/Gestaltung und Druck

Rudolph Druck OHG, Ebertshausen & Schweinfurt,
www.rudolphdruck.de

Haftungsausschluss

Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder.

Leserbriefe

Sind erwünscht, ohne aber den Abdruck zu garantieren.

Anzeigenpreise

Fordern Sie bitte die Preisliste an.
PDF-Datei zum freien Download unter www.oberlandkurier.de
Ansprechpartner für Anzeigenkunden:
Jennifer Budau, Telefon 09724 9300,
E-Mail oberlandkurier@rudolphdruck.de

Titelbild

Jahrhundertbaustelle Ellertshäuser See Aug. 2022, G.Rudolph

Das Leben ist zurück!!

Editorial

1250-Jahrfeier Rannungen, Flohmarkt in Maßbach, Mundartrallye, Plantanz in Rannungen, das 1. Oberlandpokalturnier, Veranstaltungen in der Alten Kirche in Schonungen, im Pilgerhof Altenmünster, Jüdische Kulturtage in Poppenlauer, Wirtshaussingen in Rothhausen, Herbstmarkt in Stadtlauringen und und und.

Wir haben ihn wieder, den ganz normalen Wahnsinn, wenn man gar nicht weiß, wo man hin soll, weil so viel geboten wurde und wird.

Auch private Feiern und vor allem Hochzeiten können wieder wie früher stattfinden.

Wir haben gelernt, mit der Krankheit zu leben und uns nicht klein kriegen lassen.

Das bleibt hoffentlich so. Das Leben geht weiter und wir entwickeln uns mit. Von der anfänglichen Panik bis hin zu einer gewissen Gelassenheit gegenüber dem Virus. Längst haben uns andere Probleme eingeholt. Krieg und Rohstoffknappheit sind die nächsten Schreckensszenarien, die uns umtreiben. Aber wir haben ja dazu gelernt, dass nicht immer alles bleibt wie es war und das wir ab und zu aus unserer Komfortzone heraus müssen, ohne das gleich die Welt zusammenbricht. Bleiben wir gelassen und lassen

uns nicht aufhetzen von den ganzen Schwarzmalern und Panikverbreitern. Auch das werden wir gemeinsam meistern. Zwar nicht immer optimal, aber so, dass wir damit leben können.

Also sucht schon mal die Decken raus, falls es im Winter in der guten Stube etwas kälter wird. Ich kann mich noch gut erinnern, dass in meiner Kindheit nur ein Zimmer geheizt wurde und die Betten mit Wärmflaschen gewärmt wurden. Und vielen ist diese Zeit als die „gute alte Zeit“ in Erinnerung geblieben. Denn wenn man etwas näher zusammenrücken muss und sich gegenseitig unterstützt, ist das ja gerade nicht das Schlechteste. Rücksicht und Solitarität, zwei Aspekte des Lebens, die gerade auch heute wieder gefragt sind.

Packen wir's gemeinsam an, dann können wir es auch gemeinsam durchstehen.

Bis zur nächsten „Katastrophe“, die oft nur in unseren Köpfen herrscht, in Wirklichkeit aber das Leben ist. Denn das einzig sichere im Leben ist der Wandel, so wie im Gedicht „Chider“ von Friedrich Rückert, zu dem es einen Workshop im Poetikum in Oberlauringen gibt (siehe Heft innen).

RESI RUDOLPH

Chidher

(Eine literarische Verkörperung des unsterblichen, unsteten, ewigen Wanderers).

<i>Chidher, der ewig junge, sprach: Ich fuhr an einer Stadt vorbei, Ein Mann im Garten Früchte brach; Ich fragte, seit wann die Stadt hier sei? Er sprach, und pflückte die Früchte fort: Die Stadt steht ewig an diesem Ort, Und wird so stehen ewig fort. Und aber nach fünfhundert Jahren Kam ich desselbigen Wegs gefahren.</i>	<i>Und aber nach fünfhundert Jahren Kam ich desselbigen Wegs gefahren. Da fand ich ein Meer, das Wellen schlug, Ein Schiffer warf die Netze frei, Und als er ruhte vom schweren Zug, Fragt ich, seit wann das Meer hier sei? Er sprach, und lachte meinem Wort: Solang als schäumen die Wellen dort, Fischt man und fischt man in diesem Port. Und aber nach fünfhundert Jahren Kam ich desselbigen Wegs gefahren.</i>	<i>Ich fragte, wie alt der Wald hier sei? Er sprach: der Wald ist ein ewiger Hort; Schon ewig wohn ich an diesem Ort, Und ewig wachsen die Bäum hier fort. Und aber nach fünfhundert Jahren Kam ich desselbigen Wegs gefahren. Da fand ich eine Stadt, und laut Erschallte der Markt vom Volksgeschrei. Ich fragte: seit wann ist die Stadt erbaut? Wohin ist Wald und Meer und Schalmei? Sie schrien, und hörten nicht mein Wort: So ging es ewig an diesem Ort, Und wird so gehen ewig fort. Und aber nach fünfhundert Jahren Will ich desselbigen Weges fahren.</i>
<i>Da fand ich keine Spur der Stadt; Ein einsamer Schäfer blies die Schalmei, Die Herde weidete Laub und Blatt; Ich fragte: wie lang ist die Stadt vorbei? Er sprach, und blies auf dem Rohre fort: Das eine wächst, wenn das andre dorrt; Das ist mein ewiger Weideort.</i>	<i>Da fand ich einen waldigen Raum, Und einen Mann in der Siedelei, Er fällte mit der Axt den Baum;</i>	

Aktuelles

aus dem Schweinfurter OberLand



*Liebe Mitbürgerinnen,
liebe Mitbürger,*

die Leichtigkeit und Unbeschwertheit früherer Sommer vermissen wir denke ich alle sehr: Die Auswirkungen von Krieg, Pandemie, Inflation und Klimawandel sind nicht zu

leugnen und haben längst auch uns erreicht. Nichts scheint mehr selbstverständlich – selbst überlebenswichtiges Wasser, Strom und Gas sind wegen langer Dürreperioden und Energieknappheit zu einem kostbaren Gut geworden. Scheinbar hilflos sind wir den globalen Verwerfungen und deren Folgen ausgeliefert. Resignation und Frust machen sich breit.

Wir im Schweinfurter OberLand wollen die Hände allerdings nicht in den Schoß legen und nehmen unsere Zukunft selbst in die Hand. Viele unserer fleißigen Landwirte sorgen mit ihrem Ackerbau und Viehzucht schon heute dafür, dass wir in der Nahrungsmittelproduktion faktisch längst autark sind. Auch bei der Energie- und Stromgewinnung haben wir schon beachtliche Erfolge vorzuweisen.

Während andernorts noch über das Für- und Wider von erneuerbaren Energien philosophiert wurde, haben wir es hier schon vor Jahren angepackt. Tatsächlich befindet sich hier bei uns im Schweinfurter OberLand mit 40 Hektar Fläche einer der größten zusammenhängenden Photovoltaikanlagen und auch einer der größten Windparks ist schon vor zehn Jahren erfolgreich ans Netz gegangen.

Es muss uns aber um weitaus mehr gehen, als den häuslichen Strombedarf zu decken. Auch die Wärme Gewinnung, die Mobilität und natürlich der Energiebedarf von Industrie und Gewerbe müssen CO₂-neutral produziert werden. Mit der Gründung einer eigenen Energiegesellschaft im Schweinfurter OberLand besteht zwischen den sechs Mitglieds-Kommunen Konsens. Im Kern geht es darum die Energiewende aktiv zu gestalten – gleichzeitig sollen alle Gemeinden und damit auch alle Bürgerinnen und Bürger an der Wertschöpfung partizipieren.

Ein Rückblick auf die Arbeit der letzten Wochen und Monaten im Schweinfurter OberLand zeigt, dass wir in vielen Bereichen überaus erfolgreich zusammenarbeiten. Hier nur einige ausgewählte Projekte:

Nach dreijähriger Corona-Pause konnte in diesem Jahr endlich wieder „Wunderbar-Wanderbar“ stattfinden. Poppenlauer erwies sich als hervorragender Gastgeber – im kommenden Jahr wird Waldsachsen (Schonungen) Ausrichter des Festwochenendes werden.

Wichtige Weichenstellungen haben wir beim Breitbandausbau vorgenommen. Gemeinschaftlich haben wir uns um Fördermittel um die Gigabitrichtlinie beworben und können nun mit mehreren Millionen Euro Zuschuss rechnen. Fast 1.300 Haushalte werden dann von noch höheren Bandbreiten profitieren.

Insgesamt etwa 100.000 Euro werden auch in diesem Jahr wieder über das Regionalbudget an etliche Projektträger in allen 6 Kommunen verteilt. Das Entscheidungsgremium hatte auch diesmal wieder die Qual der Wahl und hatte viele ansprechende Maßnahmen auserkoren.

Gerade sind wir dabei die Imagebroschüre für das Schweinfurter OberLand zu aktualisieren und auch die Wander- bzw. Informationstafeln zu erneuern.

Im Oktober werden die Bürgermeister und Vertreter aus den Gemeinderäten sowie Mitarbeitern des Amtes für Ländliche Entwicklung zu einem Seminar in Klosterlangheim (Oberfranken) aufbrechen. Hier sollen neue Ziele definiert und Strategien entwickelt werden.

„Wir können den Wind nicht ändern, aber die Segel anders setzen!“, so lautet eine alte Lebensweisheit von Aristoteles! Packen wir es also gemeinsam weiterhin an. Ich wünsche Ihnen im Namen meiner Bürgermeisterkollegen Matthias Klement (Maßbach), Friedel Heckenlauer (Stadtlauringen), Judith Dekant (Thundorf i. Ufr.), Johannes Grebner (Üchtelhausen) und Friedolin Zehner (Rannungen) eine gute Zeit.

IHR STEFAN ROTTMANN,

1. Bürgermeister Gemeinde Schonungen
Allianzsprecher des Schweinfurter OberLandes

Breitbandausbau

Schweinfurter OberLand erhält Förderung von 7,1 Mio. Euro

Für die Konkurrenzfähigkeit des ländlichen Raums wird eine schnelle Internetverbindung immer wichtiger. Der Aufbau einer flächendeckenden gigabitfähigen Infrastruktur ist allerdings wegen einer geringen Wirtschaftlichkeit bei Ausbau und Betrieb für die Kommunen kaum zu leisten. Das deutschlandweit einmalige bayerische Gigabitförderprogramm unterstützt deshalb Kommunen gezielt bei der Versorgung mit gigabitfähiger Infrastruktur dort, wo kein eigenwirtschaftlicher Ausbau stattfindet. Die bayerische Förderung ermöglicht eine flächendeckende Förderung in Gebieten, welche bereits über einen Breitband-, aber nicht über einen Glasfaseranschluss verfügen.

Vor zwei Jahren haben sich auch die Gemeinden im Schweinfurter OberLand dazu entschlossen den Breitbandausbau mit Hilfe des Förderprogramms interkommunal umzusetzen. Die ILE-Region beauftragte zunächst das Würzburger Planungsbüro Dr. Först Consult, von dem eine Markterkundung für das gesamte Allianzgebiet durchgeführt wurde. Die Markterkundung hat ergeben, dass sich die Durchführung der Gigabitrichtlinie für die Gemeinde Rannungen nicht lohnt. Von den übrigen teilnehmenden

Gemeinden wurde im Juli 2021 eine Zweckvereinbarung zur Durchführung der Gigabitrichtlinie getroffen und die entsprechenden Fördergebiete festgelegt.

Das Maßbacher Fördergebiet umfasst den Schalksberg und die Aussiedlerhöfe im gesamten Gemeindegebiet, das Thundorfer Bereiche im gesamten Gemeindegebiet. In Üchtelhausen zählen Ebertshausen und Ottenhausen zum Fördergebiet. Bei der Gemeinde Schonungen umfasst das Fördergebiet große Bereiche in Forst, Waldsachsen und Abersfeld, aber auch kleinere Bereiche in Hausen, Schonungen, Marktsteinach und den Kaltenhof. Im Markt Markt Stadtlauringen zählt der Ellertshäuser See, das Gewerbegebiet Stadtlauringen, sowie mehrere Aussiedlerhöfe zum Fördergebiet.

In den fünf Gemeinden stehen durch den Ausbau insgesamt Kosten von 7,9 Mio. Euro an. Davon werden allerdings 90% gefördert, welches eine Förderung von etwa 7,1 Mio. Euro aus dem Fördertopf der Gigabitrichtlinie für die Gemeinden des Schweinfurter OberLands bedeutet.

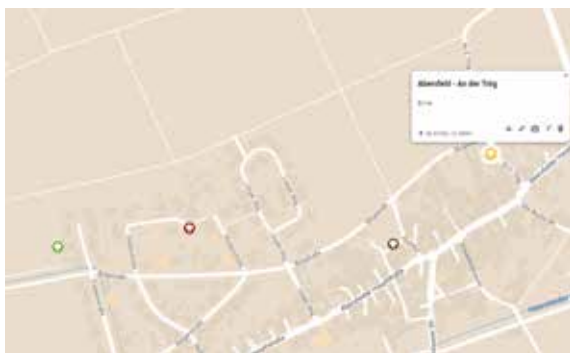
LORENZ ROTHMANN

Probierbäume im Schweinfurter OberLand Neue Übersichtskarte auf der Homepage

„Meine Früchte darf man genießen“. Unter diesem Slogan wurden im letzten Jahr die ersten Probierbäume im Schweinfurter OberLand gekennzeichnet.

Entstanden ist die Idee aus dem Grund, dass vielerorts die Früchte von Bäumen nicht verwertet werden, da das Pflücken nicht gestattet ist. Die Bauhofmitarbeiter der Allianzgemeinden haben deshalb zahlreiche gemeindliche Bäume mit den gelben Banderolen markiert, welche Gäste und Einheimische dazu einladen, die Erträge dieser Bäume in haushaltsüblichen Mengen zu nutzen. Privatbesitzer von Streuobstbäumen können sich natürlich ebenfalls an der Aktion beteiligen und sich unter der Nummer 09721 75 70 111 melden.

Wer wissen möchte, wo diese Probierbäume stehen, findet nun auf der Website www.schweinfurter-oberland.de unter



Projekte > Probierbäume eine Karte in der die Standorte und Sorten eingezeichnet sind. Bislang gibt es Äpfel-, Birnen-, Zwetschgen-, Kirsch- und Nussbäume. Viel Spaß beim Entdecken und Naschen!

LORENZ ROTHMANN

Erdbewegungen am Ellertshäuser See

Ein Jahrhundertbauwerk war es schon beim Bau, aber diesmal ist es auch nicht viel anders.

1 Jahr wurde benötigt, um den See auszuheben, wobei die Bauarbeiten durch Nässe behindert wurden. Davon kann diesmal nicht die Rede sein.

Riesige Staubwolken ziehen durch den Seegrund und auf der anderen Seite ist er dicht bewachsen mit allen möglichen Pflanzen.

7 Monate hat es das letzte mal gedauert, bis er geflutet war. Hoffen wir, dass es diesmal auch nicht viel länger dauert.





1250 Jahre Rannungen – Ein Herzliches Dankeschön



Achja, es war sooo schön.

Das Jubiläumsfest „1250 Jahre Rannungen“. Gerne würden wir alle die Zeit zurückdrehen auf das letzte Wochenende im Mai. Denn an diesen Tagen war in Rannungen „mords was los“. Es war wunderschön.

Ja, es ist schon verrückt. Eineinhalb Jahre vor dem Fest ging es mit den Vorbereitungen los.

Um so etwas Großes auf die Beine zu stellen, wurde ein Festausschuss gegründet und regelmäßige Treffen fanden statt. Eines war hier schon klar. Wir beziehen das Dorf mit ein. Rannungen hilft zusammen. Sowohl die vielen kleinen Zahnräder als auch der antreibende Motor. Das Trio aus Bettina Bonengel, Florian Erhard und Sibylle Büttner. Ein ganz großes Dankeschön an das Festkomitee, an alle Helfer und natürlich auch an alle, die hinter den Kulissen dafür gesorgt haben, dass es wunderbare und unvergessliche Tage wurden.

Wenn ich nun alle Präsentationen, Aktionen und Events aufschreiben würde, würde ich locker einen ganzen Tag dasitzen und schreiben. Somit begnüge ich mich damit, einfach mal eine Aufzählung der wichtigsten Angebote machen.

- Die Grundsteinlegung am Freitag-Abend vor dem Festwochenende
Diese Aktion wurde vom Musikverein Rannungen begleitet
- Die Eröffnungsreden am Samstag zum Festbeginn
- Das Festwochenende mit all den Vorführungen und wunderbaren Eindrücken
 - Das Markttreiben mit den vielen Verkaufsständen. Hier war für jeden was dabei.
 - Die offenen Höfe, in denen altes Handwerk und verschiedene Vorführungen gezeigt wurden. Vielen Dank an Gerlinde Weigand für die Planung.
 - Die Bühnen mit den musikalischen und tänzerischen Darbietungen. Es war ein Augen- und Ohrenschaus.
 - Das Kinderspielparadies auf dem Schulhof
 - Die Bildergalerie in der Alten Schule
 - Die Zwanzig Meter hohe Hebebühne am Kriegerdenkmal mit dem schönen Panoramablick über Rannungen
 - Die offenen Geschäfte. Hier konnte man nach Lust und Laune einkaufen und Besorgungen machen.



- Die Führungen durch die Rannunger Kirche Sankt Bonifatius. Vielen Dank an den Kirchenführer Alfred Memmel. Er schrieb auch die hervorragende Dorfchronik „1250 Jahre – Rannunger Geschichte“.
- Die Kuchentheke im Pfarrheim und die Bar am Abend im Pfarrhof.
- Die wunderbare Atmosphäre auf den Straßen und in den Höfen. Ja, wir alle fühlten uns sichtlich wohl.
- „Die Waschweiber“, Die Bulldogausstellung, das Brotbacken, die alte Feuerwehrspritze, der Crêpes-Stand der Ministrantengruppe, das Seile drehen vom Planverein
- Und so weiter. Und so weiter.

Tja, was kann ich sonst noch schreiben. Ich mache es mal in der alt bewährten Form.

Vielen, vielen Dank für die wunderschönen Tage. Vielen Dank an euch Gäste. Denn ohne euch wäre das Fest nur halb so schön gewesen. Wenn ich an die Tage zurückdenke, da bekomme ich noch immer eine Gänsehaut.

Wenn der Herrgott mir noch Fünfzig Jahre schenken sollte, dann kann ich bei der 1300 Jahre Feier als Zeitzeuge berichten.

Auf ein Wiedersehen vielleicht in 50 Jahren. Bis dahin macht's gut.

STEFAN ERHARD

Die Feier am Montag in der Dorfmitte war ein würdiger Abschluss des Jubiläumsfestes.

Erwähnen möchte ich natürlich die vielen Stunden für den Auf- und Abbau, der eine Woche vor und nach dem Fest erfolgte. Und selbstverständlich auch die hervorragende Durchführung.



HANDWERK MACHT SPASS!



Schüller

**SANITÄR • HEIZUNG • SPENGLEREI
KUNDENDIENST • ELEKTROTECHNIK**

Schüller Haustechnik GmbH & Co. KG

Maßbach • Telefon (09735) 81 01
www.schueller-haustechnik.de

Floh- und Trödelmärkte, eine uralte Form des Handels

Auf einem traditionellen Floh- und Trödelmarkt werden vor allem gebrauchte Dinge des täglichen Bedarfs verkauft. Angebot und Nachfrage regeln den Preis.

Doch woher kommt der Begriff Flohmarkt? Nach den gängigen Überlieferungen stammt der Begriff aus dem Französischen „Marche aux Puces“ übersetzt Flohmarkt. In Paris Mitte 1800 war es üblich, dass Lumpenhändler die aussonderten Kleider der Reichen aufkauften und mit diesen handelten. Die hygienischen Bedingungen im Mittelalter waren leider nicht die Besten. Deshalb befanden sich in den Kleidungsstücken manche kleinen Plagegeister.

Um einer möglichen Verbreitung der kleinen Mitbewohner Einhalt zu gebieten, wurde dieser „Kleiderhandel“ an einem Ort zentralisiert, der „Flohmarkt“ war geboren. Seitdem ist dies die zeitgemäße Handelsform.

Als weiteres Ursprungsland gilt Belgien. Seit 1873 findet ein besonderer Flohmarkt in Brüssel statt am Platz „Place de Jeu de Balle“. In Belgien begannen die Händler neben den Kleidern auch mit nicht mehr zu gebrauchenden Dingen des täglichen Lebens zu handeln. Beispielsweise Möbel, Haushaltsutensilien, Sammlerstücke, Porzellan, Spielsachen und vieles andere mehr. Der „Trödel“ wurde fester Bestandteil des Marktes. Feilschen um jeden Preis gehörte zum Floh- und Trödelmarkt dazu. Das älteste Marktprinzip der Welt, Angebot und Nachfrage, treffen aufeinander. Wobei die Auffassungen des Verkäufers und des Käufers über den tatsächlichen Warenwert manchmal sehr weit auseinander liegen können.

Natürlich galt der Markt im Mittelalter auch als gesellschaftlicher Höhepunkt. Und zwar Sehen und gesehen werden. Austausch von Informationen und den neuesten Nachrichten führten zu einer Akzeptanz dieser althergebrachten Handelsmöglichkeit. Anders als die modernen Onlineplattformen bietet der Markt einen persönlichen Kontakt. Die Ware kann vor Ort begutachtet und angefasst werden.

Hier im Schweinfurter OberLand hat sich der Floh- und Trödelmarkt des Musikvereins in Maßbach etabliert. Der Anfang des großen Flohmarktes war im Jahre 1994. Anlässlich des 25-jährigen Bestehens mit Festzelt am Festplatz. Die Veranstalter organisierten zum ersten Mal einen größeren Flohmarkt. Seitdem immer auf dem Festplatz.

Traditionell am Kirchweihsonntag, der Zweite Sonntag im September.

Damals gab es zwar im Ortskern in Maßbach traditionell die Marktsonntage. Hier präsentierten die ortsansässigen Gewerbetreibende ihre Geschäfte. Auch auswärtige Händler kamen mit Neuwaren zum Markt dazu. Ein kleiner Flohmarkt mit einigen wenigen Ständen war nur eine Randerscheinung am Marktsonntag.

Der Musikverein etablierte nun den Flohmarkt am Festplatz. Und das seit nunmehr fast 30 Jahren. Am Anfang waren es rund 30 Flohmarktstände. Im Jahr 2019, konnte man bei über 140 Ständen eine Vielzahl von Waren käuflich erwerben.

Inzwischen ist der Markt weit über die Landkreisgrenzen hinaus bekannt. Mehr als 3.000 Besucher kommen jedes Jahr zum Stöbern, auf der Suche nach einem „Schnäppchen“. Schon früh am Tag, so gegen 6.00 Uhr, werden die Stände aufgebaut. Auch zu dieser Zeit kommen die ersten „Jäger und Sammler“. Man trifft sich und Kontaktpflege gehört genauso zum Markt wie eine gegrillte Bratwurst und ein erfrischendes kaltes Getränk. Eben ein richtiger traditioneller Markt mit richtigen Menschen

Es wird Zeit nach der Pandemie. Jetzt dürfen wir wieder, lasst uns stöbern und feilschen.

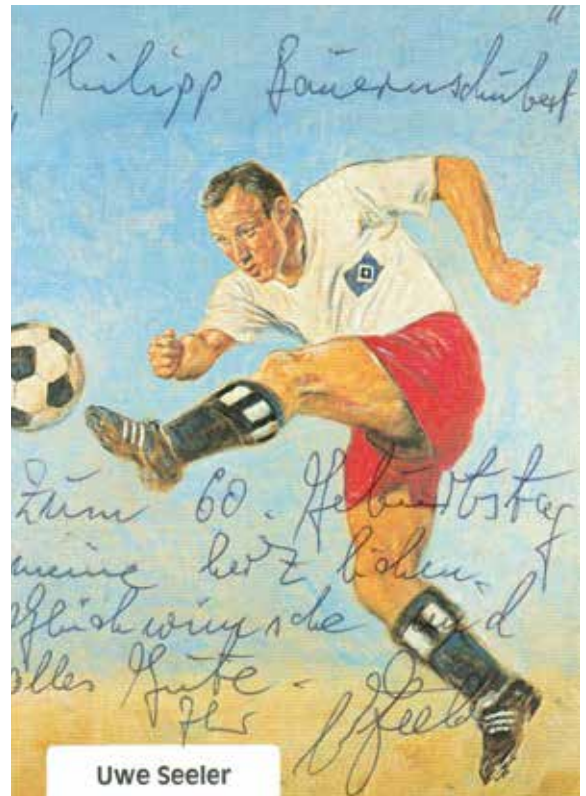
MUSIKVEREIN MASSBACH



Zum Gedenken an meinen Freund „Uns Uwe“

Begonnen hat die Fanfreundschaft 1958. Damals, ich kann mich noch gut erinnern, durften wir Kinder (10) im alten Jugendheim, im Schüttboden und heute Kindergarten, auf dem Fernseher von Pfarrer Felix Seufert die Fußball Weltmeisterschaft in Schweden mitverfolgen. Für mich war es zudem noch die Geburtsstunde, dass mich Uwe Seeler, dieser Goalgetter nicht mehr losließ. Sowohl seine Privatsphäre, als auch seinen sportlichen Werdegang verfolgte ich von nun an, bis zu seinem Tod am 21. Juli.

Zum ersten Treffen mit meinem Idol kam es schließlich am 19. April 1969, nicht in Hamburg, oder Thundorf, sondern nach einer Busfahrt im Grünwalder Stadion beim Bundesligaspiel TSV 1860 München gegen den Hamburger SV (3:3). Das Treffen wurde vom Hamburger Trainer Günter Mahlmann eingefädelt es nahmen vom HSV-Fanclub Thundorf neben mir noch mein Bruder Anton und Anton Stefan teil. Allerdings war es nur ein kurzes Treffen, aber Auslöser für noch weitere. Nach vielem Schriftverkehr kam der 26. April 1969, als Uwe Seeler auf Einladung nach Thundorf kam. Mit dabei seine Frau Ilka, Nationalspieler Luggi Müller und dessen Frau, sowie der HSV Schatzmeister Herr Engel. Nach einer kurzen Begrüßung lud ich die Delegation auch im Namen der Gemeinde (vertreten durch den Zweiten Bürgermeister Willi Kehl!) in den Sitzungssaal zum Kaffee und Eintrag ins „Goldene Buch“ der Gemeinde ein. Damals versprach Uwe, dass es nicht das erste und letzte Treffen war. Für mich



hatte der Ehrenspielführer der Deutschen Nationalmannschaft zwei HSV Krawatten, einen Wimpel und Autogrammkarten im Gepäck. Ich freute mich wie ein Schneekönig und ließ nicht locker, Uwe weiter zu kontaktieren. Gegenseitige Genesungs-, Geburtstags- und Glückwünsche zum Geburtstag des anderen hielten die Freundschaft am Leben, dazu für mich ein signiertes Trikot zum 60. Geburtstag.



Uwe Seeler und der treueste seiner Fans in Thundorf, Philipp Bauernschubert (rechts), trafen am Freitag nachmittag zusammen. Uwe Seeler signierte dabei auch einige Autogrammkarten. Foto: mbs

Zeitungsausschnitt „Eintrag ins Golde Buch“

Zwischendurch waren wir nochmal mit dem Bus bei einem Heimspiel gegen den Karlsruher SC im Volksparkstadion. Für diese Fahrt hat Uwe Freikarten für alle teilnehmenden Junioren besorgt. Dann kam der Tag, auf den ich seit dem April 1996 gewartet habe. Am 16. Januar 2014 erhielt ich ein Schreiben von Kerstin McGovern, der ältesten Uwe-Tochter, mit einer Einladung für Sonntag, 16. März, zum Bundesligaspiel gegen den 1. FC Nürnberg. Es passte wie die Faust aufs Auge, denn so füllten die Club-Fans den Bus und konnten anschließend auch über einen Sieg jubeln. Für 13 Uhr war ich von Uwe ins Hotel Engel für ein ca. 45 Minuten dauerndes Treffen und Gespräch eingeladen. Als wir, dabei waren noch mein Sohn Martin, der Busfahrer



Foto vor dem Rathaus in Thundorf

und der Waldberger HSV Fan Thorsten Ziegler, das Foyer betreten, rief Uwe aus einer hinteren Sofaecke „Hallo Philipp wie geht's“. Mein Puls ging hoch auf 180, denn die Freude war riesengroß, ich durfte es noch erleben, mit dem „Dicken“, so wurde er, aber auch ich genannt, mich noch einmal persönlich treffen und mich über alles unterhalten, Hauptthema war natürlich in erster Linie die Lage beim abstiegsgefährdeten Hamburger SV.



Treffen im Hotel Engel in Hamburg

Es war das letzte Treffen mit einem großartigen Sportsmann, der nie in seiner Karriere abgehoben hat. Seeler war bis zu seinem Tod am 22. Juli noch populär, weil die Menschen mit ihm Ehrlichkeit, Treue und Warmherzigkeit verbinden. Uwe war ein Mensch wie du und ich, so habe ich ihn kennengelernt und werde ich ihn auch in Erinnerung behalten.

PHILIPP BAUERNSCHUBERT

**SEIT MEHR ALS
100 JAHREN
IHR PARTNER
RUND UM
FLIESEN UND
NATURSTEINE.**

steger
HANDWERK
DESIGN
HANDEL
HIGHTECH

Carl-Benz-Str. 1+3 | 97424 Schweinfurt www.platten-steger.de

zuverlässig
seit 2014

97532 Ebertshausen
Telefon 0173 3166712
www.e-mobile-franken.de
info@e-mobile-franken.de



E-Mobile-Franken.de



Seniorenfahrzeuge

Neu- & Gebrauchtfahrzeuge und Vermietung

- E-Trike • E-Roller • E Mobile • E Quatt •



MEHR LEBENSQUALITÄT DURCH MOBILITÄT

Seit 12 Jahren wechseln wir,
Eure Reifen ohne Gier!

RÄDERWECHSEL – WOCHE

17.10.22 – 21.10.22

täglich von 10.00 Uhr bis 16.30 Uhr

17,50 €

pro PKW bis 16 Zoll
ohne Wuchten & RDKS

inklusive:
Verpflegung

Sie brauchen noch neue Winterreifen?

Kommen Sie direkt bei uns vorbei oder rufen Sie uns an, wir unterbreiten Ihnen gerne ein Angebot.



Volkershausener Str. 23
97711 Maßbach

Bitte um Voranmeldung !!

Telefon/WhatsApp: 09735 / 219

Email: kfz-krug@web.de

E-Auto Bonus



CO₂-freies Fahren lohnt sich extra!
Sie sind Stromkunde bei der ÜZ Mainfranken und fahren ein rein-elektrisches Fahrzeug? Dann registrieren Sie sich bei uns und erhalten Sie für das Jahr 2022 einen Bonus in Höhe von 250 €!



2022:
250 €

JETZT REGISTRIEREN!

www.uez.de/e-auto-bonus

SG Stadtlauringen/Ballingshausen gewinnt den ersten OberLandPokal

Das diesjährige Sommerfest des TSV 1862 Stadtlauringen hatte am Sonntagabend ein besonderes Highlight parat: Das Finale des ersten Schweinfurter OberLandPokals im Fußball, in dem sich der Gastgeber und Turnierfavorit SG Stadtlauringen/ Ballingshausen in einem sehenswerten Spiel gegen den SC Hesselbach mit 3:1 durchsetzte. Den Führungstreffer zum 1:0 Halbzeitstand erzielte Julian Braun, nach der Pause erhöhten Stefan Guthardt und abermals Julian Braun auf 3:0. Eine Viertelstunde vor Spielende konnte Andreas Körber für die Hesselbacher auf 3:1 verkürzen.



Initiiert wurde der Pokal von der Vorstandschaft der DJK Üchtelhausen vor dem Hintergrund, dass der traditionelle Gemeindepokal der Gemeinde Üchtelhausen in der jüngeren Vergangenheit aufgrund der Bildung von immer mehr Spielgemeinschaften immer unattraktiver wurde. Dies brachte die Üchtelhäuser Vorstände um Adrian Kamrad auf die Idee, ein Pokalturnier mit Teams aus dem gesamten Schweinfurter OberLand ins Leben zu rufen. Die Üchtelhäuser übernahmen auch die Organisation des Turniers. Für die diesjährige erste Ausgabe nahmen insgesamt sieben Mannschaften teil. Neben dem Bezirksligisten Stadtlauringen/ Ballingshausen waren dies die Kreisligisten aus Hesselbach, Üchtelhausen/Zell, WMP Lauertal und Rannungen/Pfändhausen/Holzhausen, sowie das Kreisklasse-Team Rothhausen/Thundorf und Birnfeld/Oberlauringen aus der B-Klasse.

Während der Gastgeber direkt für das Finalturnier am 16. und 17.07. qualifiziert war, wurden die weiteren Halbfinalteilnehmer in K.O.-Spielen eine Woche zuvor ermittelt. Im ersten Halbfinale standen sich dann Hesselbach und

Rannungen/Holzhausen/Pfändhausen gegenüber, welches die Hesselbacher mit 2:1 für sich entschied. Besonders eng mit zwei Toren in der Schlussphase war auch die zweite Halbfinalpartie zwischen Üchtelhausen/ Zell und Stadtlauringen/Ballingshausen. Der 3:2 Siegtreffer für Stadtlauringen/Ballingshausen fiel erst mit dem Schlusspfiff.

Vor dem großen Finale wurde noch der dritte Platz ausgespielt, Rannungen/Pfändhausen/Holzhausen siegte dabei deutlich mit 5:0 gegen Üchtelhausen/Zell. Im Anschluss an das Finale bekamen die stolzen Sieger aus Stadtlauringen und Ballingshausen den Wanderpokal vom dritten Bürgermeister des Marktes Stadtlauringens Heiko Zimny überreicht. Ebenfalls an der Siegerehrung nahmen Johannes Grebner (1.Bgm. Üchtelhausen), Bettina Bonengel (3.Bgm. Rannungen), Judith Dekant (1.Bgm. Thundorf), Adrian Kamrad (Organisator des Turniers) und Manfred Dietz (1.Vorstand TSV Stadtlauringen) und Lorenz Rothmann (ILE-Umsetzungsbegleitung Schweinfurter OberLand) teil.

LORENZ ROTHMANN



Bestes Hören auch in Stadtlauringen

Schon gehört? **HÖRAKUSTIK ANDERNACH & MARTIN gibt es nun auch in Stadtlauringen!** Es erwartet Sie ein freundliches Ambiente mit moderner Mess- und Anpasstechnik sowie der aktuellsten Hörgeräte-Generation. Profitieren Sie – wie auch in Haßfurt – von unserer **langjährigen Erfahrung** und einer persönlichen Betreuung, die auch auf unserer tiefen Verwurzelung in der Region fußt. Wir freuen uns auf Sie!

Jetzt neu in
Stadtlauringen!

+ Beratung und Anpassung
durch erfahrene Meister

+ moderne Hörsysteme
für alle Anforderungen

+ **Komplett-Service**
rund ums Hörgerät



GRATIS GARANTIE- VERLÄNGERUNG

Beim Kauf eines Hörsystems bis 31.12.2022 verlängern wir GRATIS die Garantie um 2 Jahre im Wert von 200.– Euro.¹

¹ Keine Barauszahlung.



HÖRAKUSTIK
Andernach & Martin

Beckenstr. 9 | 97488 Stadtlauringen
Tel. 0 97 24 - 9 07 17 28 | stadtlauringen@hoerakustik-am.de

Zeiler Straße 57 | 97437 Haßfurt
Tel. 0 95 21 - 6 19 02 14 | info@hoerakustik-am.de

www.hoerakustik-am.de

Wir sind für Sie da:

Mo., Di., Do., Fr.: 8:30 – 13:00 & 13:30 – 17:30

Mi. 8:30 – 13:00

Stadtlauringen: Mo. & Fr. geschlossen

Mundarttrallye mit vier Interpreten in vier Vereinsheimen

Tränen lachen mit den Größen der
fränkischen Mundartszenerie

**Rothhausen/Volkershausen/Oberlauringen/Theinfeld
(red).**

An vier Orten gleichzeitig geben sich am Samstag,
10. September, vier Größen der fränkischen Mundart-Szene
die Klinke in die Hand. Sie wechseln sich dabei unterei-
nander ab, sodass immer nur ein Interpret am jeweiligen
Veranstaltungsort auftritt und sich somit eine beliebige
Reihenfolge ergibt. Mit dabei bei dieser „Rallye“ sind Fredi
Breunig, Günter Stock, Uli Kiesel und Wolfgang Voit, die
alle auf eine große Bühnenpräsenz und TV-Auftritte zurück
blicken können. Beginn ist in den jeweiligen Vereinsheimen
gleichzeitig um 19 Uhr und jeder darf gespannt sein,
welcher Interpret wo anfängt.

Kartenvorverkauf:

Sportverein Rothhausen: 09724 - 90 71 91,

VfB Volkershausen: 09735 - 82 81 82,

Schützenverein Oberlauringen: 09724 - 2818,

Trachtenkapelle Theinfeld: 09724 - 2421 od. - 2790

MundartRallye der Dorfgemeinschaft Thundorf

Nach 2Jähriger CORONA Pause findet am Freitag
16. September 2022 wieder eine MundartRallye der
Dorfgemeinschaft in der Festhalle in Thundorf statt.
Die Kabarettisten Wilhelm Wolpert, Fredi Breunig und
Günter Stock, die bereits 2019 mit von der Partie waren,
treten auch diesmal wieder auf, mit neuem Programm.
Ein Höhepunkt wird sicher die Frauen-Power-Gruppe „Kauf-
mannsware“. Besonders erfreulich, dass es den Veranstaltern
diesmal gelungen ist diese vier „Wilden Schlehen aus der
Rhön“ zu engagieren. Die vier Frauen kommen ursprünglich
aus Weisbach in der Rhön und vermitteln einen trockenen
Humor, selbstverständlich auch in Rhöner Mundart.
Die „Weisbacher-Frauen-Combo“ ist seit 13 Jahren mit
großem Spaß und Können auf der Bühne. Zum einen
imponiert ihr feiner Satzgesang und zum anderen auch
ihre Instrumente, wie Tuba, Flügelhorn, Klarinette und
Akkordeon. Aus Sicht der Frauen sind ihre Lieder aber nicht
gegen die Männer gerichtet. Mit einem Schuss Selbstironie
reißen sie mit ihren schmissigen Melodien das Publikum
mit. Inzwischen haben auch Rundfunk und Fernsehen die
„Wilden Schlehen“ entdeckt. Kartenvorverkauf ab sofort
im Frisörladen Edith und bei Anton Bauerschubert. Die
Eintrittskarten für diesen unverglichen Abend eignen
sich ideal auch als Geschenk.

Mundart - Rallye

- ❖ **Rothhausen**
Sportheim
- ❖ **Theinfeld**
Musikheim
- ❖ **Oberlauringen**
Schützenhaus
- ❖ **Volkershausen**
Sportheim

10. SEPTEMBER 2022

Einlass: 18.00 Uhr Beginn: 19.00 Uhr

Fredi Breunig



Kabarett aus dem Grabfeld

Günter Stock



5 Weisbacher aus der Rhönischen Weinprobe

Uli Kiesel



Musikalischer Bus aus der Rhön

Wolfgang Voit



Mundart von den Haasbergen

Kartenvorverkauf:
Sportverein Rothhausen: 09724 - 90 71 91
VfB Volkershausen: 09735 - 82 81 82
Schützenverein Oberlauringen: 09724 - 2818
Trachtenkapelle Theinfeld: 09724 - 2421 od. - 2790

Eintritt:
VK: 13,00 €
AK: 15,00 €

Mundart-Rallye

16. September 2022

Erleben Sie vier Kabarettisten an einem Abend!

**Thundorf
Stadtlauringen
Großwenkheim
Aidhausen**

Beginn: 19:00 Uhr
Einlass ab 18:00 Uhr

**Wilhelm
Wolpert**



**Fredi
Breunig**



**Kaufmanns-
ware**



**Günter
Stock**



Partnervereine:






Kartenvorverkauf:
Thundorf: Frisörladen Edith, 09724 / 14 23
Stadtlauringen: Bauwerk Stahl, Am Spornweg 1, Telefon 09724 / 957 310
Großwenkheim: EDEKA-Super, 09766 / 15 19
Aidhausen: Dorfbüro, jeden Samstag 9:00 - 12:00 Uhr, oder unter 09726 / 980 702

Weitere Infos unter: 09724 / 494
Eintritt: 13,- € Vorverkauf,
15,- € Abendkasse
Keine normierten Plätze
Um Beachtung der geltenden CORONA-Schutzregeln wird gebittet.








GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAUER (M/W/D)

- DEINE AUFGABEN**
- Gestaltung von Außenanlagen
 - Pflanzarbeiten
 - Natursteinarbeiten



MITARBEITER IN UNSERER GRÜNEN TRUPPE (M/W/D)

- DEINE AUFGABEN**
- Pflege von öffentlichen Grünflächen
 - Mäharbeiten
 - Pflanzungen



BAGGERFAHRER (M/W/D)

- DEINE AUFGABEN**
- Aushübe, Abbrüche
 - Aufschüttungen
 - Profilierungen

WWW.HERKT-LANDSCHAFTSSERVICE.DE



DAS BIETEN WIR

- Unbefristeter Arbeitsvertrag
- Ganzjährige Beschäftigung
- Betriebl. Krankenversicherung, VL
- 30 Tage Urlaub

BEWERBUNG PER POST ODER E-MAIL

bewerbung@herkt-landschaftsservice.de
 Landschaftsservice Herkt GmbH & Co. KG
 Schanzstr. 25
 97711 Maßbach

- Meisterwerkstatt
- UVV-Prüfung
- Vor-Ort-Service
- TÜV-Abnahme
- Ersatzteilservice

Landtechnik
 Forst- und Gartentechnik

www.sterzer-landtechnik.de



97532 Ebertshausen

34 JAHRE

Das nichtgrößte Küchenhaus finden Sie am Marktplatz 17 in Stadtlauringen.



Unsere Kunden legen Wert auf eine sehr persönliche und kompetente Beratung sowie individuellen Service. Vor und auch nach dem Kauf. Und weil unsere Kunden schließlich Ihr **Geld nicht zum Fenster hinaus werfen** wollen, auch auf den besten Preis. Und Sie?

www.kuechenexperten.de

Sonntag den 18.09. verkaufsoffen zum Herbstmarkt in Stadtlauringen

Der beste Service hat die gleiche Adresse. Zufall?

Marktplatz 17
 Stadtlauringen
 09724/1655

dittmann & wohlfart

KÜCHE

WOHNEN

Der historische Tante-Emma-Laden in Friesenhausen

Der Zaungucker.



Hier wollen wir mal über die Oberland Grenze hinaus schauen und über einen kleinen, feinen, historischen Dorfladen berichten.

Friesenhausen ist ein Ortsteil der Gemeinde Aidhausen und liegt am Fuße der Haßberge im gleichnamigen Landkreis. Dort hat Andrea Meub mit viel Liebe und großem Aufwand den alten Dorfladen erhalten und hergerichtet und zwar so gut, dass Sie dafür 2019 den Staatspreis für Dorferneuerung und Baukultur erhielt und 2020 die Denkmalschutzmedaille des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege.

Dieser Dorfladen ist wahrlich etwas ganz Besonderes, denn er wurde 1976 einfach zugeschlossen und dann stand die Zeit dort still. Andrea Meub, die im Nachbarhaus aufgewachsen ist, erwarb das Anwesen 2013 und hat es dann

mit großem Engagement und der Unterstützung des Amtes für ländliche Entwicklung restauriert. Sie hat den Staub von den noch original vorhandenen Waren entfernt und noch vieles aus dem Dorf zusammen getragen. So bildet das kleine Museum die Konsumgeschichte einer vergangenen Zeit ab. Wer im entsprechenden Alter ist kann hier in Erinnerungen schweifen, denn bis in die 70iger Jahre hatte fast jedes Dorf noch einen Laden.

Bei Interesse kann man sich an Frau Meub wenden und einen Besichtigungstermin ausmachen. Auf Youtube gibt es ein kleines Video

der Main Post unter dem Namen: „zu Besuch bei Tante Emma: eine Reise in die Vergangenheit.“

Kontakt: Andrea Meub Dalbergstraße 8 Friesenhausen 97491 Aidhausen Telefon 09523 6418

Ein Besuch in Friesenhausen lohnt sich allemal, denn dort gibt es noch viel mehr historisches zu entdecken.

Wenn jemand interessantes Bildmaterial und/oder Information über einen Dorfladen im Schweinfurter Oberland hat, dann würde sich die Redaktion des Oberlandkuriers sehr darüber freuen und es könnte hier eine Serie über Tante-Emma-Läden im Oberland entstehen.

GUDRUN ZIMMERMANN





Hohe Stromkosten? Unabhängigkeit mit eigener **Photovoltaikanlage inkl. Stromspeicher.**

SENEC
Ein Unternehmen der EnBW

Photovoltaik - E-Speicher - Infrarotheizung - Wärmepumpe - Pelletheizung
klass. Heizungsbau - intelligente Haustechnik - Elektroinstallation

BSH GmbH & Co. KG Bamberger Straße 44 97631 Bad Königshofen
Tel. 0 97 61 / 77 90-000 info@bsh-energie.de www.bsh-energie.de



ERHARD

WOHNKULTUR

Erhard Wohnkultur GmbH & Co. KG

Schweinfurter Straße 9 | 97517 Rannungen
Telefon: 09738-304 | Fax: 09738-1604 | info@erhard-wohnkultur.de
www.erhard-wohnkultur.de

Gardinen | Bodenbeläge | Tapeten | Sicht- und Sonnenschutz
Insektenschutz | Markisen | Polsterwerkstätte | Heimtextilien

Die Tollkirsche

Atropa belladonna

Just als ich noch darüber nachdachte welche Pflanze ich für die September Ausgabe vorstellen soll, begegnete sie mir beim Fahrradfahren auf der Frankenhöhe bei Burgbernheim. Im Schweinfurter Oberland sollte sie aber auch zu finden sein, und zwar zerstreut in den Wäldern von Zell und rund um den Brönnhof. Entsprechende Angaben habe ich dem Buch von Konrad Roth „Die Farn- und Blütenpflanzen im Norden von Schweinfurt“ entnommen.

Sie gehört zur Familie der Nachtschattengewächse und wird bis zu 1,50 m hoch, sie trägt appetitlich aussehende schwarze Früchte. Sie zu vernaschen ist jedoch ganz und gar nicht zu empfehlen, besonders für Kinder können schon wenige Beeren sehr gefährlich sein. Auch der Name drückt aus was einem widerfahren kann wenn man sich verführen lässt. Die giftigen Alkaloide bewirken zunächst rauschartige Zustände bevor Lähmungen eintreten die dann zum Kollaps führen können.

Die schöne Frau (*bella donna*) enthält verschiedene Alkaloide wie z. B. das Atropin, ein Wirkstoff der heute



medizinisch, rein isoliert in der Augenheilkunde verwendet wird um die Pupille für Untersuchungen zu erweitern. Der Name *belladonna* kommt von der früheren Verwendung durch Frauen für große, dunkle, verführerische Augen. Dafür wurde der Saft in die Augen getropft, was die vorgenannte Erweiterung der Pupillen bewirkte. Das können die Frauen mit entsprechenden Absichten heute ungefährlicher haben und zwar mit Kontaktlinsen.

Das isolierte, synthetische Atropin wird medizinisch besonders bei neurologischen Erkrankungen eingesetzt. Die Tollkirsche als Ganzes wird nicht verwendet, da die Wirkungsweise zu gefährlich ist. Wenn Ihnen also diese Pflanze begegnet, so belassen

sie es dabei sie zu bewundern, denn das Gift steckt in allen Pflanzenteilen.

Die Homöopathie verwendet die Tollkirsche ebenfalls in verschiedenen Potenzierungen bei bestimmten Fieberzuständen und Entzündungen. Bei Erkältungskrankheiten und grippalen Infekten gibt es z. B. das Mittel *Contramutan*, es enthält unter anderem *Atropa Belladonna*.

GUDRUN ZIMMERMANN



200 Jahre Metzgerei in Maßbach seit 1827

Knapp verfehlt! Die einst jüdische Metzgerei wäre wohl eine der ältesten Metzgereien im Lande.

Deren Geschichte begann mit Jehuda ben Shover Mordechai. Durch weltliche Anpassung wurde aus Jehuda – Löb und aus Mordechai Marx. Löb Marx, Metzger schon in der dritten Generation, ein frommer Jude und sehr tüchtig im Beruf, erhielt am 1827 als einer der ersten Juden den „Zunftbrief“ für sein Handwerk, der ihn mit den christlichen Kollegen gleichstellte. In seinem Geschäftshaus, noch auf der gegenüberliegenden Straßenseite gelegen, starb 1851 seine 1. Frau Babette, nach kinderloser Ehe. Im gleichen Jahr heiratete der 56jährige Löb die 26jährige Lea Saalheimer aus Kleinsteinach und wechselte mit ihr die Straßenseite in das Haus Nr.41. Lea Marx brachte dort 4 Kinder zur Welt. Max Abraham, Regina, Moses und Salomon. Der Älteste, Max Abraham Marx *1852, lernte beim Vater ebenfalls das Metzger-Handwerk. Nach der Lehrzeit auf „Wanderschaft“ in Hamburg, wurde er dort 1870 zum Militär eingezogen um im Krieg 1870/71 in der Feldschlächtereiz zu arbeiten. Als sein Vater 1871 starb, kam er nach Hause und musste mit kaum 20 Jahren die Metzgerei übernehmen, für seine

Mutter und für seine drei minderjährigen Geschwister sorgen. Salomon, der jüngste, kam nach Fürth in ein israelitisches Waisenhaus. Seine Schwester Regina heiratete 22jährig den Lehrer der jüdischen Schule hier in Maßbach, Hirsch Goldstein. Sein Bruder Moses Marx, wurde ebenfalls Lehrer in Gunzenhausen.

Mit Fleiß und Redlichkeit verstand es Max Abraham das väterliche Geschäft weiter auszubauen. Er versorgte nicht nur den Wohnort mit koscheren Fleischwaren, sondern betrieb auch einen regen Versandhandel. Als frommer Jude musste sich gerade ein Metzger an die rituellen Gebote halten. Er war darin vorbildlich, darum auch Jahrzehnte lang Vorsteher der isr. Gemeinde. In vielen jüdischen Vereinigungen hörte man gerne seinen Rat. Über 50 Jahre war er Tora-Vorleser und Schofarbläser in der Synagoge. Erfreute die Gemeindemitglieder, wenn er mit seiner schönen Stimme die traditionellen Melodien vortrug. Außerdem übte er die Funktion eines Mohels (Beschneiders) unentgeltlich aus. Scheute nicht Wind und Wetter, um hier und in der umliegenden Region diese Mizwoh (Weisung) zu erfüllen. Mehr als 600 Knaben wurden so in den Bund Abrahams eingeführt. Mit 25 heiratete er Fanny Ehrlich aus Gleicherwiesen, die ihm 4 Söhne und 4 Töchter schenkte. Ihr Sohn Moritz, trat als Metzger in die Fußstapfen des Vaters. Ebenso wie dieser war er 1913 Vorstand der isr. Kultusgemeinde. Doch dann 1914, musste Moritz in den Krieg. An der Front in Frankreich, starb zuhause 1915 Fanny, seine Mutter. Kurz war sein Frondurlaub, um daheim das Kaddisch (Totengebet) für seine Mutter zu sprechen. Schon kurz darauf war in der Zeitung zu lesen:

„Nunmehr hat auch in der hiesigen jüdischen Gemeinde der schreckliche Krieg ein schweres Opfer gefordert. Moritz Marx, Sohn des in weiten Kreisen bekannten Herrn M. A. Marx dahier, rückte am 11. Mai voll Gottvertrauen und Zuversicht nach dem Westen ab und schon am darauf folgenden Heiligen Schabbat, am 15. Mai, wurde er im Schützengraben von einer feindlichen Granate tödlich getroffen. Sein früher Tod hat viele Hoffnungen zerstört, namentlich bei seinem Vater, dessen lange bestehendes Geschäft dieser übernehmen sollte“.

Es blieb nur sein Name am Kriegerdenkmal neben dem seines Cousins Dr. Max Goldstein, Sohn von Regina Marx. Wie sollte es mit der Metzgerei weitergehen? Es ging, Marx Tochter Dora lebte in WÜ und hatte den Metzger Adolf Friedmann geheiratet. Sie kamen mit ihren Kindern Irene und Ludwig nach Maßbach. So konnte Max Abraham Marx





1924, kurz vor seinem Tod, an Adolf seinen Schwiegersohn übergeben. Da wusste noch niemand, dass ein anderer, mit gleichem Namen viel Unglück bringen würde. Bei Friedmanns gab es erst einmal ein freudiges Ereignis, 1925 wurden die Zwillinge Marga und Fanny geboren. Ein Bild von ihnen, aus dem Kindergarten, ist erhalten geblieben. An Max Abraham und sein Wirken erinnert der Text auf seinem Grabstein:

„Hier wurde begraben Abraham Mordechaj, Sohn des Herrn Jehudah Marx, ein guter Mann. Er ging weg in seiner Unbescholtenheit. Ausführlich brachte er die Torah zum Sprechen. Und viele Jahre stimmte er das Singen im Haus des Gebetes an. Er strebte danach, Vielen Gutes zu tun. Und er heiligte seine Zeit, um die Kinder der Hebräer zum Bund Abrahams zu bringen. Er starb an einem Dienstag, am 28. im 1. Adar und er wurde begraben an einem Donnerstag, am 30. darin, im Jahr 684 n. kl. Zählung. Es sei seine Seele eingebunden in das Bündel des Lebens.“

Und dann 1927, feierte seine Metzgerei, unter herzlicher Anteilnahme der gesamten Ortsbevölkerung das 100jährige Betriebs-Jubiläum. Hatte 1926 Friedmann noch inseriert, dass er auch fette Gänse kaufe, so waren die fetten Jahre vorbei. Da die jüdische Bevölkerungszahl stark rückläufig und der Antisemitismus zunahm, sah sich Friedmann außerstande seine Metzgerei weiter zu führen. Er verkaufte

כשר **Mr. A. Marx, Maßbach,**
Unterfr. offeriert Koch- und
Savelatwurst, Rauch- u. Pöckelfleisch, ger.
Zungen in bekannter Güte zu billigsten
Preisen. Versandt gegen Nachnahme. Ref.
Ihre Schw. die Frn. Kabb. Bamberger in
Bad Riffingen, Puttenwieser in Straßburg
i. Elß. (6670)

Geschäftsübernahme u. Empfehlung.

Der verehrl. Einwohnerchaft von Maßbach u. Umgebung teile ich höflich mit, daß ich mein Anwesen mit Geschäft an Herrn **Willy Endris** von hier verkauft habe.

Ich danke für das mir entgegenbrachte Vertrauen u. bitte daselbe auch auf meinen Nachfolger zu übertragen.

Adolf Friedmann, Maßbach.

Bezugnehmend auf Obiges teile ich höflich mit, daß ich die Metzgerei von Herrn **Adolf Friedmann** käuflich erworben habe und **Freitag, den 29. August** übernehmen werde.

Ich führe das Geschäft in gleich reeller Weise weiter und betreibe noch Schweinemetzgerei mit Ia. Wurst- u. Aufschnittwaren.

Willy Endris,
Rinds-, Kalb- u. Schweinemetzgerei,
Maßbach :: Tel.-Ruf Nr. 5.

1930 sein Geschäft an den Nachbarn Willi Endris. Sie bereiteten ihre Emigration vor. Am 19. Feb.1937 erreichten Adolf und Dora Friedmann mit ihren Zwillingen auf der „SS Manhattan“ den Hafen von New York. 1948 schrieben sie nach Mbb.: „...die Zwillinge sind versorgt, Fanny ist verheiratet mit Eric Schloss aus Würzburg und Marga verlobt mit Beno Weis aus Frankfurt.“ Es ging weiter!

In Maßbach führte nun Willi Endris, der erst umschulte, da er eigentlich Bäcker gelernt hatte, die Metzgerei, die natürlich nun auch Schweinefleisch anbot. Auch sein Sohn Günter führte sie erfolgreich weiter und erbaute hier ein stattliches Geschäftshaus. Er bekam 2011 Besuch aus Israel, es war ein Enkel mit seinen Söhnen, von Marx jüngstem Sohn Salin der auch nach USA geflohen war. David Strauss mit Söhnen besichtigte nun die nicht mehr ganz koschere Metzgerei. Auch legten sie ihr „Steinchen“ auf das Grab von Max Abraham Marx.

Als Günter Endris in den Ruhestand ging, verpachtete er sein Geschäft an die Metzgerei Arnold auf die dann Metzger Unger folgte. Der allerdings nur das Ladengeschäft weiter führte. Und nun nach fast 200 Jahren mussten die treuen Kunden an der Türe lesen: Wir müssen ab dem 5. Juni 2022 wegen Personalmangel schließen!

Ob es für die Metzgerei ein Weiter geben wird, um das „200jährige“ zu feiern, wird gehofft!

KLAUS BUB

Jürgen Krug

Volkershausener Straße 23, 97711 Maßbach
Tel.: 09735 / 219 o. 1357
E-Mail: sa-buero-krug@web.de



Ihr Sachverständigenbüro für...

- Gutachten für Unfallschäden
*jeglicher Art (PKW / LKW / Anhänger / Motorräder /
landwirtschaftlichen Geräten / etc.)*
- Leasingrückgabe
- Wertgutachten
Oldtimer
- Fahrzeugbewertung
Fachgebiet: Kfz-Bewertung / Motor / Getriebe & Lack

ÜBER 20 JAHRE TÄTIGKEIT
ÜBER 20 JAHRE ERFAHRUNG
+ =
BESTE BERATUNG !!



Maschinen - Werkzeuge
Befestigungstechnik - Farben
Eisenwaren - Gartenbedarf
Stahlhandel - technische Gase
Öfen - Kamine - Brennstoffe



Poppenlauerer Straße 9
Maßbach T 09735/9204
info@werkmarkt-dittmar.de

Architektur trifft Land

Einweihung des neuen Sulzdorfer Dorfgemeinschaftshauses am 24.07.22

Sicherlich kein gewöhnliches Projekt für das kleine Sulzdorf mit seinen gerade mal 223 Einwohnern. Das neue Dorfgemeinschaftshaus mit seinem ungewöhnlichen und modernen Stil. Die Gemeinde Stadtlauringen mit dem Gemeinderat hat Mut bewiesen und den Entwurf vom Architekturbüro Caspari aus Mellrichstadt umgesetzt. Ohne die großzügige finanzielle Unterstützung durch das Amt für ländliche Entwicklung wäre ein Projekt dieser Größenordnung allerdings kaum realisierbar gewesen.

Die Meinungen über die Gestaltung sind vor Ort geteilt, ungewöhnliche Architektur auf dem flachen Land ist noch selten. Der Kosten-Nutzen Effekt wird kontrovers diskutiert. Im Großen und Ganzen sind die meisten jedoch mit dem neuen Haus für die Dorfgemeinschaft sehr zufrieden und nehmen es gut an. Die lange Zeit ohne einen Platz für Gemeinschaft, zusätzlich von

der Pandemie belastet, hat ein Ende und es kann sich wieder ein aktives Dorfleben entfalten.

Nach der Andacht und der Begrüßung durch den 1. Bürgermeister Friedel Heckenlauer segnete Pfarrer Dr. Eugen Daigeler das Gebäude und es folgten die Grußworte von Herrn Kolb vom Amt für ländliche Entwicklung, der stellvertretenden Landrätin Frau Bettina Bärman, dem Sulzdorfer Gemeinderat Thorsten Sauer sowie der örtlichen Beauftragten der Teilnehmergeinschaft Gudrun Zimmermann.



240 Jahre Plantanz

Festablauf 15.-17. / 22. Oktober 2022

FESTABLAUF

Samstag, 15. Oktober

- 9.00 Uhr Einfahren des Planbaumes
- 13.00 Uhr Aufstellen des Planbaumes mit Festbetrieb
- 19.30 Uhr Festkommers in der Mehrzweckhalle mit dem Musikverein Rannungen

Sonntag, 16. Oktober

- 8.45 Uhr Kirchenparade
- 9.00 Uhr Festgottesdienst, anschließend Totenehrung
- 13.30 Uhr Traditioneller Plantanz der Planpaare mit Festbetrieb
- 20.00 Uhr Großer Plantanz mit der Band „Horch“ in der Mehrzweckhalle

Montag, 17. Oktober

- 8.45 Uhr Kirchenparade
- 9.00 Uhr Gottesdienst mit anschließendem Fröhschoppen
- 13.30 Uhr Wiederholung des traditionellen Plantanzes mit Festbetrieb
- 19.30 Uhr Tanz mit der Band „Rhön Rabatz“ in der Mehrzweckhalle



Samstag, 22. Oktober (Nachkirchweih)

- 20.00 Uhr Kirchweihentanz mit der Band „Blaue Zipfel“ in der Mehrzweckhalle



240 Jahre
Plantanz Rannungen
15.-17./22. Oktober 2022

Samstag
15. Oktober
Musikverein Rannungen

Sonntag
16. Oktober
Horch

Montag
17. Oktober
Rhön Rabatz

Samstag
22. Oktober
Blaue Zipfel

Planverein RANNUNGEN
www.planverein-rannungen.de



*...mehr als
Entsorgung!*

Containerdienst Baum

Containerdienst + Transportunternehmen
Schonunger Pfad 8-10 | 97453 Marktsteinach

Müll- und Abfallentsorgung | Transportdienstleistungen
Umweltservice | Containerdienst | Sonderfahrten

Hotline: 0171/3 42 34 89

Zeltverleih & Getränkehandel
M. Leurer



Tel.: 09738/1877

Mobil: 0171/3726070

Ringstraße 28 · 97517 Rannungen

www.zelte-getraenke-leurer.de

hubert
Zink
www.unfall-zink.de

- Karosserie- u. Fahrzeugbau • Unfall-Service
- Kundendienst und Kfz-Reparaturen
- Fahrzeuglackierung und Smart Repair
- Prüfstützpunkt für HU/AU

Dürre Wiese 8 · Hesselbach

Telefon: 09720 95 01 70 · E-Mail: info@unfall-zink.de

...die Werkstatt aus der Region!!!



» Für Ihre Festlichkeiten «
» Selbstständige Haushaltshilfe:
privat / Krankenkassen «

Gerda Buttler

Ballingshäuser Straße 4 · 97532 Ebertshausen

Telefon: 09724 908277 · E-Mail: gerda.buttler@arcor.de



Heilpraktikerin
**Naturheilpraxis
Nicole Stollberger**

Am alten Berg 3 in 97488 Stadtlauringen

Gewichtsreduktion Raucherentwöhnung* Erkrankung
Schilddrüse/Hormone* Magen/Darm* Rückenschmerzen*

www.naturheilpraxis-stollberger.de

Tel.: 09724-6840550

**RUDOLPH
DRUCK**



IHR EXPERTE FÜR
**DIGITAL- UND
OFFSETDRUCK**
AUS SCHWEINFURT

Tel. 09721 29126 70 | info@rudolphdruck.de
www.rudolphdruck.de/karriere



KLÖFFEL
SCHREINEREI & BESTATTUNGEN

ZIEGELLOCH 3
97711 THUNDORF
24h Tel.: 09724 9373

www.bestattungen-kloeffel.com

Nach vier Jahren wieder Aufstieg in die Kreisklasse

Nach dem Abstieg aus der Kreisklasse im Jahr 2016/2017 war der TSV Rothhausen/Thundorf zwei Jahre im Mittelfeld der Tabelle platziert. In der abgelaufenen Corona Runde steigerte sich der TSV auf einen guten vierten Platz, der durchaus auch noch besser ausfallen hätte können. Platz zwei war auf jeden Fall möglich. In der abgelaufenen Spielrunde 2021/2022 sollte es nun klappen mit der Meisterschaft und dem Aufstieg. Am Ende der Saison stand der TSV Rothhausen/Thundorf als Meister fest und steigt nach vier Jahren wieder in die Kreisklasse auf.

Kurios war dabei, dass sich der Verein in der Winterpause von seinem erst zu Rundenbeginn verpflichteten Trainer Stefan Denner wieder trennte. Es waren keine sportlichen Gründe dafür ausschlaggebend, so die Verantwortlichen. Denner schloss sich wieder seinem Heimatverein FCWMP Lauertal an. Mit Denner wurde auch Marco Schmitt am Rundenbeginn verpflichtet, der von nun an zusammen mit

Markus Röß das Traineramt übernahm. Am Ende stand die Meisterschaft in der A- Klasse 2 Rhön und machte die Turbulenzen vom Winter vergessen. Der vom Co- Trainer zum Chef beförderte Marco Schmitt war dementsprechend stolz auf seine Mannschaft.

Der Aufschwung kam im Winter Trainingslager in Tschechien. Dieses hat die Mannschaft zusammengeschweißt, so Schmitt, wenngleich der Start in die Runde nicht den Erwartungen entsprach. Bis zum 6. Spiel war man sieglos. So richtig in die Gänge kam die Elf dann, wie erwähnt, nach

der Winterpause. Durch den Wechsel von Stefan Denner bekam Jan Schubert wieder seine zentrale Stürmerposition. Seine 22 Treffer waren Ligarekord und ganz mitentscheidend für den Meistertitel, wobei auch die zehn Treffer von Stefan Denner in der Vorrunde zu Buche schlugen. Und da war dann noch die Mischung, die ganz einfach stimmte bei den Jungs. Aber nicht nur die Tore, sondern auch die Abwehr war ein Garant für den Erfolg. Der TSV Rothhausen/Thundorf hatte die beste Defensive der Liga, organisiert vom Trainer höchstpersönlich. Mit nur 26 Gegentoren stellte die Mannschaft den Spitzenwert.



Bereits drei Spieletage vor Schluss, am 1. Mai machte die Mannschaft den Deckel auf die Meisterschaft. Gefeiert wurde der Titel gebührend, ob in Rothhausen oder auch in Thundorf. In der Kreisklasse soll die Erfolgsstory weiter gehen, wenn man den Aussagen des Trainerduos Marco Schmitt und Markus Röß Glauben schenken darf. Beide haben für die kommende Saison bereits zugesagt. Auch die Mannschaft bleibt zusammen.

Statistik zur Meisterschaft

24 Spiele, davon 15 gewonnen, fünf Unentschieden und vier verloren. Elf Zu-Null Spiele, drei Spiele ohne eigenen Treffer. Insgesamt 68 Tore von 17 verschiedenen Torschützen. Die meisten Treffer erzielte Jan Schubert (22), Stefan Denner (zehn), Simon Meister (sieben) und Stefan Heim (fünf). Gelbe Karten gab es 37 und eine Gelb-Rote Karte. Insgesamt wurden 26 Spieler eingesetzt und die Spiele wurden von 865 Zuschauern besucht.

PHILIPP BAUERNSCHUBERT

Wir sind das Schweinfurter OberLand

Betriebe aus dem OberLand und Nachbargemeinden stellen sich vor

Name des Betriebes

Vauis Kosmetikstudio

Inhaber

Vanessa Schneider

Gründungsjahr

2019

Anzahl der Mitarbeiter

keine,
Soloselbständig



Standort

Untere Abergstraße 6, 97711 Poppenlauer

Leistungen Permanent Make up, Powderbrows, Aquarell Lips, Lidstrich, Wimpernkranzverdichtung, Microneedling und BB Glow, Aqua Facial, klassische Gesichtsbildung, kosmetische Fußpflege, Plasma Pen, Nadelloses Fadenlifting, Gelnägel, Lashlifting & Browlifting, Waxing (kompletter Körper), Wimpernverlängerung, Augenbrauen Formen und Färben, Wimpern färben, Henna Brows & Hybrid Brows, Brautfrisuren & Braut Make up, Make up für besondere Anlässe und Hochsteckfrisuren, Flechtfrisuren, kosmetisches Zahnbleaching

Dafür stehe ich

Bei mir ist der Kunde König, ich lege großen Wert auf Qualität und Sauberkeit. Jedes Jahr bilde ich mich in meinen Bereichen weiter, um das Bestmögliche meinen Kunden zu bieten.

Das verbindet mich mit dem Schweinfurter OberLand

Die gemeinsame Heimat und eine gute Geschäftsbeziehung.

Das Schweinfurter OberLand braucht

... Mut und Ideen, um unsere ländlichen Regionen zu stärken und zu unterstützen, denn wir alle brauchen und wollen gute Arbeits- und Lebensbedingungen.

Mein Wunsch für den OberLandKurier

Weiterhin viel Erfolg und Freude bei eurer Arbeit, und das es weiterhin gerne gelesen wird. Ich bin sehr zufrieden mit euch.

Vauis KOSMETIKSTUDIO

GESICHTSBEHANDLUNGEN
MICRONEEDLING & BB GLOW
PLASMA PEN
AQUA FACIAL
NADELLOSES FADENLIFTING
LASHES & BROWS
PERMANENT MAKE-UP
NAGELMODELLAGE & FUSSPFLEGE
WAXING
MAKE-UP & HOCHSTECKFRISUREN
ZAHNBLEACHING

VANESSA SCHNEIDER
Untere Abergstraße 6, 97711 Poppenlauer
Vauis Kosmetikstudio | vauis_kosmetikstudio
Tel: +49 (0) 151550295

ÖFFNUNGSZEITEN
Mo-Do: 9:00 - 15:00 Uhr / 18:30 - 21:30 Uhr
Fr: 9:00 - 21:00 Uhr
Sa: Nach Vereinbarung

Neues Feuerwehr- und Gemeinschaftshaus feierlich übergeben

Schonungen investierte rund 1,1 Mio. Euro

Lange wurde dieser Tag herbeigesehnt: In diesem Jahr bildete das traditionelle Reichmannshäuser Seefest den Rahmen für die Übergabe und Segnung des neuen Feuerwehrgerätehaus mit Gemeinschaftsräumen. Es war der perfekte Schlusspunkt für ein ambitioniertes Bauprojekt.

Rückblick: Das alte Feuerwehrhaus war stark in die Jahre gekommen und vor allem viel zu klein dimensioniert. Das zur Neuanschaffung anstehende TSF-L Einsatzfahrzeug hätte nicht in die alte Gerätehalle gepasst. Und so wurden Überlegungen zur Sanierung des Gebäudes schnell verworfen, zumal dies keineswegs wirtschaftlich hätte realisiert werden können.

Auf Basis einer ersten Skizze der Feuerwehr entwickelte schließlich das Schonunger Architekturbüro Göger eine Planung. Und so wurde ein modernes wie funktionales Feuerwehrgebäude mit zwei Stellplätzen konzipiert. Mit inbegriffen sind Sanitäreinrichtungen, Umkleiden und eine Teeküche. Highlight ist ein großer, deckenhoher Saal, der auch als Ortsgemeinschaftsraum dient und durch eine Trennwand beliebig erweiterbar ist.

Doch bevor Neues entstehen konnte, musste das alte Gebäude erst einmal weichen. Bürgermeister Stefan Rottmann lobte das außergewöhnliche Engagement und die Einsatzbereitschaft: Das Haus wurde so nicht nur in Eigenleistung entkernt, sondern vollständig zurückgebaut. Vieles Brauchbares wurde dabei noch gewinnbringend verkauft. „Das war eine beachtliche Mannschaftsleistung, die Schonungen viel Geld gespart hat. Besonders Kommandant Marco Walter sind wir zu großem Dank verpflichtet, da er die Baumaßnahme über weite Strecken intensiv begleitet und auch koordiniert hat!“, erklärt Rottmann.

Insgesamt rund 1,1 Mio. Euro hat Schonungen in das neue Feuerwehrgerätehaus mit Gemeinschaftsräumen investiert. Auf der Habenseite konnte ein Staatlicher Zuschuss in Höhe von 115.000 Euro und eine Förderung in Höhe von 300.000 Euro durch das Amt für Ländliche Entwicklung verbucht werden. Aktuell seien gleich mehrere Dorferneuerungsprojekte in der Planung oder konkreten Umsetzung. Etwa 2,5 Mio. Euro Zuschüsse werden alleine durch die Projekte in Forst (Verlängerung des Dorfangers, Neugestaltung Untere Straße), Hausen (Sanierung und Gestaltung der Hauptstraße mit Kirchplatz), Löffelsterz



Das Foto zeigt von links 2. Bürgermeister Jürgen Geist, 3. Bürgermeister Bernd Götzendörfer, Nicolai Heim vom Amt für Ländliche Entwicklung, Stellv. Landrätin Bettina Bärmann, die Architekten Florian Göger und Petra Zinser, Maximilian Alber, Kommandant Marco Walter, Kreisbrandinspektor Florian Zippel, Kreisbrandmeister Thomas Eberl und Bürgermeister Stefan Rottmann. (Foto Stefanie Walter)

(Neubau Bürgerhaus mit Feuerwehr) und Reichmannshausen (Neugestaltung Kirchenumfeld, Neubau Feuerwehrgerätehaus mit Gemeinschaftsräumen, Neugestaltung Festplatz/Seeufer) erwartet.

Das neue Einsatzfahrzeug TSF-L sei zwischenzeitlich in der Anschaffung und könne womöglich schon im kommenden Jahr in Empfang genommen werden. Alleine hier nimmt Schonungen weitere 250.000 Euro in die Hand. Jetzt gelte es die Umfeldgestaltung am Feuerwehrhaus weiter voranzutreiben – dies ist bekanntlich ein Projekt der Teilnehmergemeinschaft zur Dorferneuerung.

Die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger stehe an erster Stelle, erklärt Bürgermeister Stefan Rottmann. Insgesamt investiere Schonungen derzeit rund vier Millionen Euro in neue Einsatzfahrzeuge bzw. Feuerwehrhäuser. Damit stellt sich die Großgemeinde auf zunehmende Wetterextreme in Folge des Klimawandels und entsprechende Einsatzszenarien ein. Die lange Trocken- und Hitzeperiode sorgt derzeit für eine zunehmende Waldbrandgefahr, aber auch Starkregen, Hochwasser, Stürme und Gewitterereignisse sind eine reale Gefahr für die Bevölkerung. „Oft treten solche Schadensereignisse flächig auf, umso wichtiger ist, dass wir mit unseren Ortsteilwehren breit aufgestellt sind!“, so Rottmann.

Das E-Rezept kommt

Natürlich weiß jeder, der schon einmal ein Medikament von seinem Arzt verordnet bekommen hat, wie ein Rezept aussieht. Oft ist das Rezept rosa und hat eine ganz bestimmte Größe. Das wird sich mit dem E-Rezept ändern.

Das „E“ im E-Rezept steht für elektronisches Rezept. Dieses elektronische Rezept kann Ihnen Ihr Arzt auf verschiedene Weise ausstellen und mitgeben. Und jetzt wird es schon etwas kurios: Mindestens zu Beginn wird der Arzt Ihnen meist einen Papierausdruck mitgeben. Das Ganze kann dann wie folgt aussehen:



Das was Sie hier sehen, ist im Grunde aber kein Rezept. Natürlich können Sie auf diesem Ausdruck erkennen, was für Sie verordnet wurde. Das eigentliche Rezept liegt aber elektronisch gespeichert in der sogenannten Telematikinfrastruktur, oder kurz TI für Sie bereit. Der Arzt hat Ihr Rezept bei der Ausstellung dann schon in der TI für Sie hinterlegt. Wenn Sie uns diesen Ausdruck in der Apotheke geben, können wir Ihr Rezept in der TI (elektronisch) für Sie abholen und Ihnen Ihr Medikament abgeben. Dieses Rezept können Sie wie gewohnt nur einmal einlösen.

Aber es geht auch „richtig“ elektronisch. Der Arzt kann Ihr Rezept auch „nur“ in der TI hinterlegen. In diesem Fall benötigen Sie auf Ihrem Smartphone eine App, über die Sie das Rezept aus der TI abholen und an Ihre Apotheke weiterleiten können. Damit haben Sie die Möglichkeit, dass Ihre Medikamente schon vor dem Abholen in der Apotheke für Sie bereitgelegt werden. Sie können dann auch vereinbaren, dass die Medikamente von einem Boten zu Ihnen nach Hause gebracht werden.

Die dritte Möglichkeit für das Einlösen des Rezeptes ist die sogenannte elektronische Gesundheitskarte. Nach Vorlage der elektronischen Gesundheitskarte kann die Apotheke

direkt auf Ihr Rezept zugreifen, das ebenfalls in der TI abgelegt ist (siehe oben). Hier entfällt der lästige Papierwust und Sie benötigen auch kein Smartphone mit einer entsprechenden App. Die meisten der aktuell ausgegebenen Gesundheitskarten sind noch keine elektronischen Gesundheitskarten.

Das E-Rezept wird aber erst nach und nach vollständig die bisherigen Rezepte ablösen. Für Hilfsmittel (Kompressionsstrümpfe, Bandagen, Kanülen für Diabetiker usw.), Glucoseteststreifen, aber auch für die sogenannten Betäubungsmittel (z.B. starke Schmerzmittel) gibt es noch längere Übergangsfristen.

Elektronische Rezepte können schon länger in der Rückert-Apotheke und der Apotheke Maßbach eingelöst werden. Bei Fragen rund um diese Neuerungen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

IHR TEAM DER RÜCKERT-APOTHEKE UND DER
APOTHEKE MASSBACH

Gemeinsam - Alles Gute für Ihre Gesundheit

Unsere Leistungen:

- Milchpumpenverleih
- Blutzuckermessung
- Blutdruckmessung
- Bestellservice per Telefon, FAX, E-mail, Online
- Bringservice
- Beratung bei Haus- und Reiseapotheke
- PariBoy-Verleih
- Inkontinenzversorgung
(Zulassung bei verschiedenen Krankenkassen)
- Pflegehilfsmittel

**RÜCKERT
APOTHEKE**

**APOTHEKE
MASSBACH**

Inhaber Heiko Zimny e. K.
Sulzdorfer Straße 6b
97488 Stadtlauringen
Telefon: 09724 - 509
Telefax: 09724 - 1690
rueckert-apotheke@gmx.de
www.rueckert-apotheke-stadtlauringen.de

Inhaber Heiko Zimny e. K.
Poppelaurener Straße 17
97711 Maßbach
Telefon: 09725 - 905
Telefax: 09725 - 9216
apo@apotheke-massbach.de
www.apotheke-massbach.de



Code: 308263

Öffnungszeiten beider Apotheken:
Mo, Di, Do, Fr: 08:30 - 12:30 Uhr 14:00 - 18:30 Uhr
Mi: 08:30 - 12:30 Uhr 14:00 - 18:00 Uhr
Sa: 08:30 - 12:00 Uhr



Code: 743547

Zufall vs. Planung

Wahrscheinlich ist ihm in Oberlauringen beim Gehen auf dem Geologieweg am Laubhügel die Idee gekommen das Gedicht »Chidher« zu schreiben. Friedrich Rückert hat das Gedicht zwar im neunzehnten Jahrhundert geschrieben, doch scheint es heute sehr aktuell. Es geht darin, kurz ausgedrückt, um die Erkenntnis: „Das Beständige ist der Wandel.“

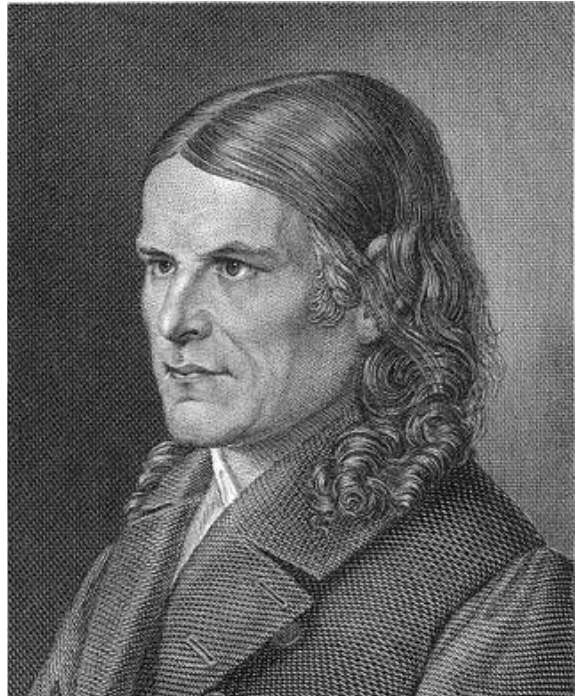
Bei der Veranstaltung im Rückert Poetikum geht es auch um diesen steten Wandel, doch vordergründig nicht um das Gedicht und den Vielreimer Rückert. Im Mittelpunkt steht vielmehr der Produktionsprozess eines einzigen (!) Gedichtes von ihm. Wie so ein Druckwerk geplant und ausgeführt wird, aber vor allem, welche Brüche und Zufälle es dabei geben kann, ist das Thema. Und es geht um Begegnungen. Im stillen Kämmerlein kann vielleicht ein Gedicht entstehen, nicht aber eine gedruckte Ausgabe. Dafür braucht es Zusammenarbeit mit vielen anderen und Planung.

Bei der betreffenden Edition kam es allerdings gar nicht darauf an, ein weiteres Buch der Masse hinzuzufügen. Bei einer Auflage von nur 17 Exemplaren dürfte klar sein, dass dies nicht den Erdkreis beglückt.

Beiträge liefern Werner Enke, der Handsatz und Buchdruck fertigt, Dieter Petzold, der das Gedicht ins Englische übertrug. Und Dr. Rudolf Kreutner, der den Anstoß gab und dazu (und zu Rückert) einiges zu sagen weiß.

Die Veranstaltung umrahmen Chen Shen (Querflöte) und Anton Mangold (Harfe) mit Vertonungen von Rückertgedichten.

**Rückert Poetikum am Samstag,
8. Oktober um 19.00 Uhr. Eintritt wird nicht verlangt.**



HEUSINGER
Bestattungen

Bau- und Möbelschreinerei
GmbH & Co. KG

- Innenausbau, Möbelbau
- Fenster und Türen aus Holz oder Kunststoff
- Altbausanierung
- Parkettböden
- Restaurierung alter Möbel

In Ihren schweren Stunden stehen wir Ihnen zur Seite und beraten Sie. Zusammen gestalten wir die Trauerfeier.

Haßbergstraße 8 · 97488 Birnfeld
Telefon 09724/2482 · Telefax 09724/1316
E-Mail: firma_heusinger@gmx.de
www.schreinerei-heusinger.de

PEUGEOT *Ihr Partner rund ums Auto!*
Schodorf

PEUGEOT-SERVICEPARTNER MIT VERMITTLUNGSRECHT
Stadtlauringen · Tel.: 09724/545 · www.autohaus-schodorf.de

SAISONSTART
15. Oktober 2022
Skiservice · Bindungseinstellung
Wachsservice

SKI-Börse
Schweinfurt

ALLES FÜR DEN WINTERSPORT
Erleben Sie die Wintersportwelt und lassen Sie sich von unserem Angebot begeistern.
* Alpinski * Skischuhe * Snowboards * Boots * in großer Auswahl * uvm. *

Geöffnet: Do. u. Fr. 17.30 – 20 Uhr, Sa. 10 – 16 Uhr
SKI-Börse, SW-Hafen, Rudolf-Diesel-Str. 2, 97424 Schweinfurt
Telefon 0172-6643720
www.skiboerse-schweinfurt.de • www.sportandmore-glaser.de

RUDOLPH DRUCK

DEIN NEUER AUSBILDUNGSPLATZ IN SCHWEINFURT!
BEWIRB DICH JETZT - FÜR EINE FARBENFROHE ZUKUNFT!

WWW.RUDOLPHDRUCK.DE/KARRIERE

Medientechnologie
Druckverarbeitung (m/w/d)

Mitmach- und Gewinnaktion

Gesucht werden die Standorte von Verkaufsautomaten und Verkaufsständen im Schweinfurter OberLand

In der vorhergehenden Ausgabe hatten wir einen Artikel zum Thema Nahversorgung im ländlichen Raum. Aufmerksame Leser haben sich daraufhin bei uns gemeldet und uns auf die folgende Idee gebracht:

Sucht und findet öffentlich zugänglich Verkaufsautomaten mit Produkten für das tägliche Leben, insbesondere Lebensmittel wie z.B. Backwaren, Wurst, Käse, Eier, Milch und so weiter. Es darf auch das eine oder andere Getränk mit dabei sein oder auch andere Gegenstände – hier sind der fast Fantasie keine Grenzen* gesetzt.

Auch Standorte von Verkaufsständen zur Selbstbedienung z.B. bei Direktvermarktern, am Straßenrand oder im Dorf z.B. mit Obst, Kartoffeln, Eiern,

* Was wir jedoch nicht suchen: reine Getränkeautomaten (z.B. bei/in Sportheimen, Tankstellen, ...), sowie Kaugummi-, Zigaretten-, Kondomautomaten und auch keine Automaten zur Selbstbedienung innerhalb von Ladengeschäften jeglicher Art.

Die Automaten bzw. Verkaufsstände müssen innerhalb des Gebietes „Schweinfurter Oberland“ öffentlich zugänglich sein. Die „Öffnungszeiten“ spielen bei der Teilnahme am Gewinnspiel keine Rolle.

Wie kannst du mitmachen?

2 Angaben sind nötig

1. eine Standortbeschreibung z.B. Ort, Straße, Hs. Nr. oder die GPS-Daten des Automatenstandortes

2. möglichst ein Foto vom Automaten bzw. des Verkaufsstandes oder alternativ: die Angabe der darin angebotenen Produkte. Tipp: Wenn du uns mitteilst, was in dem Automaten verkauft wird, erleichterst du uns die anschließende Arbeit: Geplant ist in einer der nächsten Ausgabe des Schweinfurter Oberlandkurier eine Landkarte mit den Standorten abzudrucken und anzugeben was dort zu erwerben ist.

Was qualifiziert dich für einen Gewinn?

Zusätzlich zu 1. und 2. noch deinen Namen und Kontaktdaten z.B. Telefon oder E-Mailadresse angeben (damit wir Dich im Gewinnfalle erreichen können)

Einsendungen per E-Mail an: foto@oberlandkurier.de

(Betreff: „Automatengewinnspiel“) oder postalisch an: Schweinfurter Oberlandkurier, Schleifweg 1, 97532 Ebertshausen, Stichwort „Automatengewinnspiel“

Bis spätestens 30. Oktober 2022. Es zählt der Eingang deiner Nachricht/deines Briefes bei uns.

Was gibt es zu gewinnen?

10 Produkte aus einer zufälligen Auswahl aus allen eingesandten Standorten von Automaten/Verkaufsständen. Die 10 GewinnerInnen werden aus allen Einsendungen per Los ermittelt. Mehrere Einsendungen pro TeilnehmerIn erhöhen die Gewinnchance. Mitmachen dürfen alle – auch die Betreiber der Automaten/Verkaufsstände. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die Übergabe erfolgt persönlich in unserer Druckerei Rudolph (in Ebertshausen) oder per Versand innerhalb Deutschlands. Sponsor der Gewinne ist das Steinbeis-Beratungszentrum Fachkräftesicherung aus Stadtlauringen.

Übermittelte personenbezogene Daten (z.B. deine Kontaktdaten) werden nur zum Zwecke der Gewinnermittlung erfasst, gespeichert und verarbeitet und anschließend gelöscht. Explizit werden sie nicht für Werbemaßnahmen genutzt oder weitergegeben.





Jüdische Kulturtage 2022 Poppenlauer

Sonntag, 11.Sep.2022 / 14:00 Uhr

Auf jüdischen Spuren durch Poppenlauer

Treffpunkt Dorflinde, Hauptstraße 82

Vor 80 Jahren endete mit den Deportationen das jüdische Leben auch in Poppenlauer. Bis ins 17. Jahrhundert reichen dessen Spuren zurück. Als Gebäude erhalten geblieben ist die Synagoge, in dem sich auch die Schule befand. Durch glückliche Umstände hat aus Poppenlauer's Synagoge der heilige Thoravorhang „überlebt“ und kann im Denk...mal -Synagoge Maßbach bewundert werden. Über Poppenlauer's jüdische Bürger könnte noch so manches Wohnhaus, und die vielen Grabsteine auf dem Judenhügel in Kleinbardorf sowie auf dem Friedhof in Maßbach berichten. Die 21 Stolpersteine in Poppenlauer für die Opfer der Nazi-Herrschaft künden von der dunkelsten Zeit unserer Geschichte. Bei einem eineinhalbstündigen Rundgang auf jüdischen Spuren führt Klaus Bub auch zum Gedenk-Ort Deportation und lässt den Stolpersteinen folgend die dahinterstehenden menschlichen Schicksale lebendig werden.



Inge & Rita „Tausendmal perfekter als du“

Samstag, 17. September 2022,
19 Uhr – Einlass 18 Uhr

Die neue komödiantische Realsatire
von Inge&Rita !

Provokant, tiefgründig und abwechslungsreich zeigen Inge & Rita was der Perfektionsanspruch mit uns gemacht hat!

Während Inge&Rita noch mit Elan eine Familienfeier vorbereiten, in dem sie auf die richtige Sitzordnung, das perfekte Menü und die 100prozentige vorausschauende Gästebetreuung achten, geraten sie immer mehr in skurrile und groteske Situationen, weil man schließlich alles perfekt machen und vor allem besser sein will als die andere! Beide ausgebrannt, kommen sie auf Kur! Ob meditative Therapien und diverse Gesprächsrunden sie aus ihrem Hamsterrad befreien werden?

Tausendmal perfekter als du..“ ist ein Theaterstück in dem wir alle ein Stück drinnen und draußen zugleich sind.

Es spielen: Angelika Scheidig,
Bettina Hümmel-Dünninger

www.ingeundrita.de

Eintritt: 15 Euro,
Anmeldung erforderlich

info@pilgerhof-altenmuenster.de,
09724-9999085



Jutta Wieczorek - Sängerin

Sonntag, 30. Oktober 2022, 16 Uhr

Sonntag, 4. Dezember 2022, 16 Uhr

Sie liebt die Musik, singt, spielt Gitarre und schreibt leidenschaftlich gerne eigene Songs.

Zurzeit ist sie bei der Band ROGER'S PEOPLE als Sängerin, oder Solo unterwegs.

Im Pilgerhof bringt sie einen Auszug aus ihrem reichhaltigen Repertoire von Gospelsongs und Balladen in englischer und deutscher Sprache.

Bei schönem Wetter im Innenhof -
Café ab 13 Uhr geöffnet

Eintritt 15 Euro.
Anmeldung erforderlich

info@pilgerhof-altenmuenster.de,
09724-9999085



Filmvorführung Dubai und Abu Dhabi

Anfang 2019 besuchte Theo Hubert mit seiner Frau Ingrid während einer 8-tägigen Rundreise die beiden Vereinigten Arabischen Emirate Dubai und Abu Dhabi.

Vor allem Dubai ist eine Stadt der Rekorde. Hier befindet sich u.a. das höchste Gebäude, das größte Riesenrad und Aquarium und man findet – überraschenderweise – sogar verschleierte Frauen in super modernen gigantischen Einkaufszentren. Alte Moscheen stehen zwischen Hochhäusern, die bis in den Himmel ragen, 100 Jahre alte Daus anknern neben Luxusjachten.

Abu Dhabi, das Reichste der Vereinigten Arabischen Emirate, besticht durch ultramoderne Architektur, wie z.B. dem Capital Gate Tower, hüllt sich jedoch auch in zurückhaltende Eleganz. Die Formel 1-Rennstrecke Yas Marina befindet sich dort, atemberaubende Sehenswürdigkeiten wie der 800 m hohe Burj Khalifa (der höchste Turm der Welt), das einzige 7-Sterne-Hotel der Welt, das Burj al Arab, sowie die Naturschönheiten der Wüste.

Lassen Sie sich verzaubern und kommen Sie am

Freitag, den 21. Oktober 2022, 19 Uhr, in die Alte Kirche Schonungen.

Die Kulturbühne „Alte Kirche Schonungen e.V.“ sowie die Gemeinde freut sich auf möglichst viele Besucher bei freiem Eintritt und „freiwilligen“ Spenden.

Ausstellung Schonunger Modelle sowie Schreib- und Rechenmaschinen

Vom 09. bis 18. September 2022 findet in Schonungen in der Alten Kirche eine Ausstellung von Helmut Gleichmann und Werner Fries statt. Gezeigt werden viele – in mühseliger Kleinarbeit aus Balsaholz und Styropor gefertigte und buntbemalte Modelle (Winkel, Plätze, Häuser usw.) von Schonungen – sowie seit langer Zeit gesammelte Schreib- und Rechenmaschinen.

Öffnungszeiten sind: jeweils samstags von 14.00 bis 19.00 Uhr und sonntags von 10.00 bis 18 Uhr

sowie
Dienstag, 13.09.22
von 16.00 bis 19 Uhr

und
Donnerstag 15.09.22
von 16.00 bis 19 Uhr.

Der Eintritt ist frei, Spenden zugunsten der Alten Kirche Schonungen erwünscht.

Vernissage: Freitag 09. September 2022, 18 Uhr in der Alten Kirche Schonungen.

Veranstalter ist die Kulturbühne Alte Kirche Schonungen.

„Spätlese XXL“, ein fränkisches Weinkabarett mit „Inge und Rita“

bietet die Kulturbühne „Alte Kirche“ Schonungen ihren Besuchern am

Sonntag, den 25. September 2022 um 17 Uhr (Einlass 16 Uhr) in der „Alten Kirche“ Schonungen.

„Inge & Rita“ (gespielt von Angelika Scheidig und Bettina Hümmel-Dünninger), repräsentieren als Altersehrenweinköniginnen komödiantisch und originell ihre fränkische Heimat. Sie überraschen u.a. als Quizdamen, Rebläuse oder als „fränkische Bratwürscht“, lassen fränkische „Urgewächse“ auftreten und beenden ihr flexibles Spätlese-Programm mit einem pffiffigen „Buttentanz“.

Karten zu 16,- Euro (einschließlich einer fränkischen Brotzeit) gibt es bei

Schreibwarengeschäft
Helmschrott Schonungen

sowie
Buchhandlung Colibri Schweinfurt



SKI-Börse

Schweinfurt

**IST IHR SKI
SCHON FIT FÜR DIE PISTE?**

**Ski-Service
Bindungs-
Einstellung
Wachs-Service**

Geöffnet: Do. 17.30 – 20 Uhr,
Fr. 16 – 20, Sa. 10 – 16 Uhr
SKI-Börse, SW-Hafen,
Rudolf-Diesel-Str. 2,
97424 Schweinfurt
Tel. 0172-6643720
www.skiboerse-schweinfurt.de



Inh. Bernd Luff
Friedrich-Rückert-Str. 36
97488 Oberlauringen
Tel. u. Fax 09724/551
Mit Postagentur

Öffnungszeiten : Mo.Di.Mi.Do von 6 Uhr - 13 Uhr nachmittags geschlossen.
Freitag von 6 Uhr - 12 Uhr und 14 Uhr - 18 Uhr.
Samstags von 6 Uhr - 13 Uhr geöffnet.

Wurstlecke Käselecke *Obst und Gemüse Brot und Backwaren* *gut sortiertes Sortiment*



Michal

Bestatter seit 1833

Beratung • Bestattung • Betreuung • Vorsorge



Michal Bestattungen • Lange Zehntstraße 16 • Schweinfurt • www.michal-bestattungen.de ☎ SW - 70 000



WEIPERT

VERPUTZ • MALEREI
TROCKENBAU

STADTLAURINGEN (09724) 549

RUDOLPH DRUCK



**DEIN NEUER AUSBILDUNGSPLATZ
IN SCHWEINFURT!**

**BEWIRB DICH JETZT -
FÜR EINE FARBENFROHE ZUKUNFT!**

WWW.RUDOLPHDRUCK.DE/KARRIERE  



**Medientechnologie
Druck (m/w/d)**



Lemonade

Sonntag, 2. Oktober 2022, 19 Uhr – Einlass 18 Uhr

Swing und mehr im Pilgerhof

Konzert der Band Lemonade

Die aus dem Schweinfurter Umland stammende Gruppe Lemonade gibt am Sonntag, 2. Oktober, um 19.00 Uhr im Pilgerhof Altenmünster ein Konzert. In der idyllischen Ambiente des Pilgerhofs wird die Band Sie mit Swing, Schlager und mehr unterhalten. Die drei Musiker und eine Musikerin/Sängerin, die über langjährige Erfahrungen in diversen Bigbands und Combos verfügen, haben sich keiner bestimmten Musikrichtung verschrieben, sondern spielen alles, was sich mit der Besetzung Bass, Gitarre, Bläser und Gesang verträgt. Dass die Liebe zum Jazz dabei im Vordergrund steht, soll nicht verschwiegen werden.

Dominierend ist sicher das Zusammenspiel von Gesang und freiem Saxophon- und Klarinettenspiel. Aber auch gefühlvolle Gitarrenklänge bestimmen den Sound. Gemeinsam ist allen Stücken, dass sie den Musikern einfach Spaß machen – und das merkt man auch. Das Spektrum reicht dabei von den 20/30er Jahren bis zu modernen Arrangements aus Jazz und Pop. Dazwischen finden sich Schlager und etliche Latin-Stücke.

Lemonade steht für gerne hörbare, handgemachte, interessant arrangierte und mit viel Spaß vorgetragene Musik.

Mehr Informationen zu Lemonade gibt es unter www.lemonade.schweserweb.de

Bei schönem Wetter im Innenhof - Café ab 13 Uhr geöffnet

Eintritt frei. Spenden erbeten.

Anmeldung erforderlich

info@pilgerhof-altenmuenster.de, 09724-9999085

Flower-Power Wirtshaussingen



Rothhausen im Sportheim

Samstag, 22.10. 19:00 Uhr

*mit Oldies und Schlagern
aus den 60er, 70er, 80er und 90er Jahren*

(z. B. Beatles, Reinhard May, Neil Young, Bob Dylan usw.)

Jeder der gerne singt ist herzlich eingeladen,

Liedermappen vorhanden.

Gute Laune garantiert!

Georg, Anton, Volker und Niko

Sonntag 18. September 2022

STADTLAURINGER

HERBST-

MARKT

auf dem historischen Marktplatz
im Kunsthandwerkerhof
und im Schüttbau

Der Rückert-Rundweg wird jetzt von der Berufsschulstufe der Johann-Hinrich-Wichern-Schule instand gehalten.

Herr 1. Bürgermeister Friedel Heckenlauer bedankt sich für das Engagement der Berufsschulstufe Johann-Hinrich-Wichern-Schule, die Anfang Juli bereits im zweiten Jahr den Ruckertrundweg in Oberlauringen reinigte und kleinere Instandsetzungsarbeiten ausführte.

Besonders lobend hob er die Bereitschaft der Schule hervor, in den kommenden Jahren eine Patenschaft für den Weg zu übernehmen.

Der Ruckertrundweg führt zu Wirkstätten Friedrich Rückerts, der seine Jugend und Kindheit in Oberlauringen verbrachte. An neuen Stationen können Besucher den „Erinnerungen“ aus Friedrich Rückerts Gedichten nachspüren.

Es werden auch Touren unter der Führung des Friedrich-Rückert-Arbeitskreises Oberlauringen angeboten. Anmeldungen hierzu beim Markt Stadtlauringen unter 09724/910414.



Im Bild von links vorne, Bürgermeister Friedel Heckenlauer, Gesamtleitung Heidrun Hennig, Philipp Kuchinke als Vertretung der Schulleitung Frau Kams, Hans Mager.

Im Hintergrund – Mitglieder der Friedrich-Rückert-Arbeitskreises Oberlauringen.

GÖBEL
KAROSSERIE & LACKIERFACHBETRIEB

AM TONWERK 6
97488 STADTLAURINGEN

Karosserieinstandsetzung

Lackierung

Smart-Repair (Kleinreparatur)

Autoglas

Tel.: 09724/907 84 31
www.goebel-karosserie-lack.de

UNFALL?

Wir reparieren das!

FACH-
GERECHTE
BERATUNG

Aus eigenem Revier!

- Reh, Hirsch und Wildschwein frisch auf den Tisch
- Wild aus den Haßbergen, auch küchenfertig vorbereitet
- Schinken + Salami vom Reh und vom Wildschwein

Fr.-Rückert-Str. 46
97488 Oberlauringen

Volker Steigmeier

Telefon (09724) 26 71 und (0173) 6 66 29 61

RUDOLPH DRUCK

WIR DRUCKEN IHRE **BÜCHER,**
BILDBÄNDE UND **DORFCHRONIKEN**
– UND DEN **OBERLANDKURIER.**

Schleifweg 1 | 97532 Ebertshausen & Londonstraße 14b | 97424 Schweinfurt
Tel. 09721 29126 70 | info@rudolphdruck.de | www.rudolphdruck.de

Neugestaltung des Spielplatzes in Hoppachshof

Vom „Piratenschiff“ auf dem gemeindlichen Spielplatz in Hoppachshof mussten Bauarbeiter immer wieder wegen Unfallgefahr Teile entfernen. Zuletzt stand nur noch ein Kletterturm mit Rutsche und auch die anderen Spielgeräte waren in die Jahre gekommen und immer nur sukzessive erneuert. Ab 2020 wurde eine umfassende Neugestaltung in Angriff genommen. Zum Auftakt der „Hoppicher Kirchweih“ hat Bürgermeister Johannes Grebner den rund 1250 Quadratmeter großen und von Bäumen gut beschatteten renovierten Spielplatz am Freitag, 05. August 2022 um 18 Uhr, offiziell übergeben.

Schon Ende 2020 wurden von der Gemeinde eine Turmkombination, ein Karussell, eine Wippe und eine Kletteranlage für Hoppachshof bestellt. Vorhanden waren Wipptier, Tischtennisplatte, Sandkasten und Schaukelanlage. Aufgrund der Personalsituation im Bauhof und der Corona-Pandemie geschuldeten Einschränkungen wurde 2021 nur die Wippe aufgestellt. Aber seit April dieses Jahres wurden die Arbeiten vom Bauhof hier zügig ausgeführt. „Dies konnte nur so schnell geschafft werden, da sowohl der Bauhof als auch die Helfer aus der Bevölkerung so konstruktiv zusammengearbeitet haben“, berichtet Johannes Grebner. Der Bürgermeister sieht durch die von vier Männern erbrachte Eigenleistung eine große Ersparnis gegeben. Die ehrenamt-

lichen Helfer renovierten Sandkasten und die Sitzgruppe, erneuerten das Spielhäuschen und übernahmen Pflasterarbeiten. Sie halfen beim Aufbau von Spielgeräten und verlegten unter der Schaukelkombination Fallschutzmatten. Die Pläne für die Neugestaltung hatte die örtliche Gemeinderätin Bettina Kuhn mit den Eltern abgestimmt und die Bauphase begleitet.

„Die neuen Spielgeräte kauften wir glücklicherweise noch zu Zeiten der vergünstigten Mehrwertsteuer für rund 18.000 Euro“, sagt Johannes Grebner. Die Bauhofmitarbeiter investierten 584 Stunden. Insgesamt fielen Gesamtkosten von rund 50 000 Euro an. Eine Summe, die der Rathauschef und der Gemeinderat richtig eingesetzt sieht. „Der Spielplatz soll die gesamte Gemeinde zum Spielen einladen“, so der Rathauschef. Auch ist die Lage des Hoppacher Spielplatzes zum Vereinsheim des Bürger- und Feuerwehrvereins perfekt, da er an dessen Grundstück unmittelbar angrenzt. Hier auf dem Vereinsgelände, das auch als Bolzplatz genutzt wird, werden größere Veranstaltungen der Dorfgemeinschaft wie Kirchweih oder Maibaumaufstellen abgehalten.

Der gemeindliche Spielplatz in Weipoltshausen wird als nächster komplett renoviert. „Auch hier sind die Bauarbeiten bereits in vollem Gange“, so Bauhofleiter Rene Seith.

Sehr gelungen: Die Neugestaltung des Spielplatzes in Hoppachshof. Im Bild Bauhofleiter Rene Seith, Bürgermeister Johannes Grebner und Schülerpraktikantin Lara Hümpfner. Foto: Rita Steger-Frühwacht



Äs möcht keen Sposs mehr!

Oiberländner Angnes

Wos für ein Summer. Ich gläb ich ho noch kee sou en hessen Summer erlabt wie heuer.

Jetz höm mer doch scho seit Anfang Juli eine Hitz, däs mers monchmol nur im Haus aushält. Sou wos wor noch gor net da. Un wos däs schlimmsta is: kee Wosser im Stausee (bei uns hesst der Ellertshäuser See nur Stausee)..

Jedn Toch hät mer nei gekönt, ober na nix wor. Ich bin scho ganz blümerant vo lauter Wosserentzuch: Ölla Alternativn höm mer ausprobiert. Sulzfelder See, dar is zwor racht schüa ober viel zu viel Betrieb, un mit die Ruh in der Früh un om Abend mitn Stausee net zu vergleichen. Der Nossicher See, eichtlich därf mer do net bod un mer kümmt praktisch net nei oder nur auf ölla vier wider raus. Der Wetzhäuser See, a racht schüa ober do künnt da als älterer Mensch kaum nei gschweich raus.

Also lieba Verantwortliche für dara Bauerei am See, seid sou guat und schickt euch a weng. Noch a Johr ohne Wasser im See halt ich net aus. Un bei dara Gelechenheit könnt mer die blöda Stee oh dann Spielplatz vielleicht mit Sand ersetz, damit mer sich net die Förs halbe brach muss. Guckt euch amol än Sulzfelder See oh, da gets a.

Leider ho ich bei dara Truckenheit die Beförchtung, däs dös mit dann Wasser nix werd. Der Bräugrobn in Abertshausen, dös is der Hauptzulaaf is jo scho mittn im Dorf pforztruckn.



Wu söll denn dann dös Wosser ha kumm. A ganz Optimistischer hot gemeent mir kriechn än Jahrhundertwinter. Es schneit 2 Meter und donn is er im Frühjohr voll (ha ha...) Ober die Truckenheit is jo a werklich furchtbor. Ich mouch gor net nei mein Garten.

Wenn da net gärst wie a Blöda, verdörnt är der. Wos söll dös blos war. Wenn dös next Johr sou weiter get, kannst da dein Garten betonier und grüa astreich, dann sporst da die Ärbet und host a wos Grüas.

Wie scho gsocht: äs möcht keen Sposs mehr!

EUER ANGNES

Leserrätsel Auflösung Ausgabe 64

Leider gibt es diesmal kein Bilderrätsel.

Das Rätsel vom letzten Mal wurde nur teilweise gelöst.

Isolde Gock konnte die Bilder 3 und 4 richtig zuordnen, die Marienstatue nach Ballingshausen Richtung Stadtlauingen, etwas weiter hinten im Feld.

Manuel Fingas aus Reichmannshausen hat 3 und 4 auch richtig erkannt, dazu noch Bild 1 - die Ortsansicht von Maßbach.

Bild 2, eine Ortsansicht von Rothhausen, hat leider niemand erkannt.

Vielen Dank für die Teilnahme.



Vom Friedhof zum Biotop

Ein Beispiel aus Alt-Schonungen

Im Jahre 1588 wurde hier – außerhalb der Dorfbefestigung, d.h. vor dem „Hausener Tor“, – ein neuer Friedhof angelegt. Dieser wird heute als der „alte Friedhof“ bezeichnet. In absehbarer Zeit wird er aufgelassen. Unabhängig davon stellt dessen Areal bereits jetzt ein Biotop dar, das bewahrt werden muss!

Ein Biotop ist dadurch gekennzeichnet, daß ein „abgegrenzter Lebensraum der Natur“ – hier eine Baumgemeinschaft – sich relativ ungehindert entwickeln kann. Und das ist hier der Fall, wie 22 hochgewachsene Bäume – hauptsächlich Ahorn und Linden – beweisen. Diese übernehmen wichtige Funktionen, besonders das Absorbieren von CO₂. Dieses klimaschädliche Abgas stammt von den vielen Kraftfahrzeugen, welche täglich – von früh bis spät – die Staatsstraße 2266 befahren. Diese – auch Hofheimer Straße benannte – Fahrbahn führt direkt am Friedhofsgelände vorbei. Abgase, Dreck und Lärm sind die Folgen des starken Verkehrs. Eine Minderung wäre durch eine km/h-Beschränkung zu erreichen!



1989

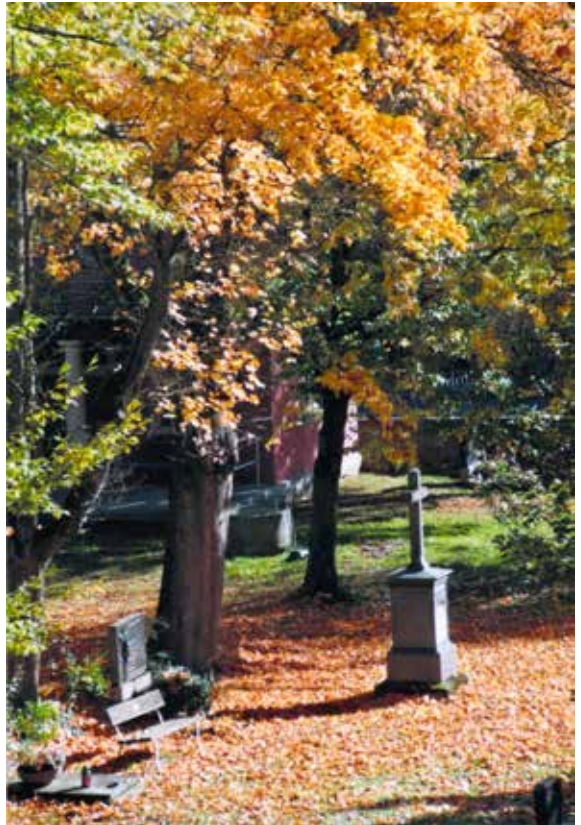
Abschließend Fotos des Friedhofs über einen Zeitraum von 65 Jahren.

Text und Fotos:
HERIBERT M. REUSCH

1956



2021



Besuch aus Israel

Am 26. Juni 2022 besuchte die in Israel lebende Leah Abramowitz mit ihren sechs Töchtern Maßbach, wo einst ihre Familiengeschichte begann.

Vor dem Geburtshaus ihrer Mutter Käthe, welches die Großeltern Bernhard Schwarzenberger und Meta Katzenberger 1896 erbaut hatten, entstand ein Erinnerungsfoto. Der mit der jüdischen Ortsgeschichte vertraute Klaus Bub führte sie nun auf den Spuren ihrer Familie durch Maßbach und alle waren überrascht und voller Dankbarkeit, so viel Erinnerungskultur vorzufinden. In der ehemaligen Synagoge sowie auf dem israelitischen Friedhof erklangen nach langer Zeit wieder stimmungsvolle hebräische Worte und Lieder. Hatte Leah ihre Muttersprache noch nicht vergessen, so hat doch die Verständigung mit den englisch sprechenden Töchtern durch gleich zwei ortsansässige Dolmetscher bestens funktioniert. Da die Familien Katzenberger und Schwarzenberger schon früh ihre Geschäftstätigkeit nach Schweinfurt verlegt hatten, führte der Weg auch dorthin, wo sie Bub mit dem Dolmetscher-Team zu ihren einstigen Wohn- und Geschäftshäusern begleitete. Leider endete die Generation der Großeltern gewaltsam, fast gänzlich durch die Nazis. An einen dieser Vernichtungsorte, nach Theresienstadt, fuhr der „Besuch aus Israel“ anschließend weiter.

Im nächsten OLK wird über diese Familie vieles mehr zu lesen sein. Der Besuch ist inzwischen wieder zurück in Israel. Von dort habe ich diesen (übersetzten) Dankesbrief erhalten:

*Hallo,
Zunächst einmal möchte ich Ihnen für die spannende Führung danken, die Sie uns gegeben haben. Wir haben viel Neues über die Familie erfahren und waren sehr beeindruckt von Ihrem Wissen und Ihrer Sorge um die Bewahrung der Geschichte des jüdischen Volkes in Ihrer Siedlung. Die Erfahrung, die wir mit Ihnen gemacht haben, war sehr stark und wird uns noch lange in Erinnerung bleiben. Ich hoffe, dass ich einen geeigneten Ansprechpartner im Museum Yad Vashem finden werde. Wir sind erst vor zwei Tagen nach Hause zurückgekehrt und stehen immer noch unter dem starken Eindruck, Sie und die Wurzeln unserer Familie getroffen zu haben. Wir danken Ihnen,
Es ist eine große Ehre für uns, Menschen wie Sie zu kennen. Bleiben Sie in Kontakt
Leah Abramowitz, und Naomi Manzor (für die Familie Katzenberger)*

KLAUS BUB

Fotos: vom „Dolmetscher“, Klaus Schweizer



Spendenlauf und Spendenübergabe

des Elternbeirats aufgrund der ausgefallenen Spendenläufe der letzten Jahre

In diesem Jahr konnte endlich wieder der Spendenlauf der Schülerinnen und Schüler der Friedrich-Rückert Grund- und Mittelschule stattfinden.

Mit großer Begeisterung zogen die Grundschüler ihre Runden auf dem Sportplatz und sammelten Stempel, die Mittelschule lief auf dem Radweg zwischen Stadtlauringen und Oberlauringen.

Helfer aus dem Elternbeirat und der Elternschaft, sowie die Lehrer schnibbelten Obst, verteilten Stempel an den Wegposten und sorgten für Übersicht und genaues Rundenzählen im Gewusel.

Jeder Schüler hatte sich im Vorfeld einen Sponsor gesucht, der einen Betrag x für jeden erlaufenen km spendet. Die erkämpfte Summe wird wieder an einen gemeinnützigen Zweck vergeben, den sich die Schüler und der Elternbeirat aussuchen.

Da in den letzten Jahren kein Spendenlauf stattfinden konnte, entschied sich der Elternbeirat dennoch eine Spende zu tätigen.

Diese wurde direkt vom Elternbeiratskonto überwiesen. 500 Euro konnten wir nach Madagaskar zu Familie Frank schicken.

Diese sind mit Ihren vier Kindern im März 2021 auf unbestimmte Zeit ausgewandert um dort zusammen mit der NGO

„Nehemia Madagasikara“ Familien zu helfen, wieder auf die Beine zu kommen.

Dies geschieht unter anderem durch einen Kindergarten, soziale Projekte wie etwa eine Krankenversicherung, Krankentransporte und ärztliche Versorgung.

Ebenso gibt es bspw. kostenloses Näh- und Raffiaausbildungen (Korbflechten), sowie Minikredite in Form von Nutzvieh.

Ziel ist Chancen zu schaffen durch Bildung.

Neben der sozialen Hilfe ist es auch ein großes Anliegen, den Menschen von Gott zu erzählen, da er eine große Hoffnung und Hilfe ist.

Familie Frank hat von unseren Spenden Weihnachtsgeschenke für über 100 Familien ermöglicht, da sie solch einen Luxus nicht kennen, denn das eigene Geld reicht gerade für die Ernährung der Familie.

500 Euro blieben auch in Deutschland.

Mit den Maltesern des Ortsverbandes Abersfeld schickten wir es direkt ins Krisengebiet Ahrtal. Da hier immer noch verheerende Zustände sind, die nur sehr langsam wieder in Ordnung kommen, wurde unsere Spende für Baumaterialien genutzt.

Die Menschen im Ahrtal sind dankbar für jede helfende Hand und jeden Cent, der ihnen ermöglicht aus den Trümmerhaufen wieder Lebensraum zu machen.



Die Kinder der Familie Frank mit den Geschenken für die Familien in Madagaskar



Gemeinde Üchtelhausen Ansprechpartner: Florian Fischer 09720/ 910013 bauamt@uechtelhausen.de

Hesselbach			Zell		
Am Albankeller 2	gmdl. B.	926 m ²	Untere Leite 17	priv. B.	1.455 m ²
Hoppachshof					
Hesselbacher Str. 17	gmdl. B.	775 m ²			
Hesselbacher Str. 23	gmdl. B.	665m ²			
Hesselbacher Str. 27	gmdl. B.	665m ²			

Gemeinden Thundorf + Rannungen Ansprechpartner: Frau Nagelberg 09735/89-114 nagelberg@massbach.de

Thundorf			Theinfeld		
Esther-v.-Rosenbach-Str. 20a	priv. B.	625 m ²	Weichselgarten 13	gmdl. B.	717 m ²
Felix-Seufert-Str. 7	priv. B.	882 m ²	Dorfstr. 12	priv. B.	1.055 m ²
Rothhäuser Str. 19	priv. B.	1.387 m ²			
			Rothhausen		
			Sonnenhang 23	gmdl. B.	639 m ²
			Stadtlauringer Str. 8	priv. B.	1.717 m ²

Markt Stadtlauringen Ansprechpartner: Manfred Grill 09724/9104-19 manfred.grill@stadtlauringen.de

Birnfeld			Oberlauringen		
An der Torwiese 6	Bgrd.	744 m ²	Weihersbach 6	Bgrd.	1.118 m ²
An der Torwiese 8	Bgrd.	747 m ²	Weihersbach 8	Bgrd.	961 m ²
An der Torwiese 10	Bgrd.	894 m ²	Weihersbach 10	Bgrd.	894 m ²
An der Torwiese 18	Bgrd.	1.110 m ²	Weihersbach 18	Bgrd.	1.110 m ²
Wetzhausen			Wettringen		
Steinrangen 2	Bgrd.	837 m ²	Sonnenhalde 5	Bgrd.	836 m ²
Steinrangen 4	Bgrd.	830 m ²			
Steinrangen 6	Bgrd.	847 m ²			
Altenmünster			Stadtlauringen		
Am Feldrain 5	Bgrd.	757 m ²	Kerlachring 25	Bgrd.	668 m ²
Am Feldrain 7	Bgrd.	638 m ²	Königsweg 8	Bgrd.	658 m ²
Am Feldrain 14	Bgrd.	652 m ²			
Am Feldrain 16	Bgrd.	689 m ²			

ABKÜRZUNGEN:

gmdl. B.	gemeindliches Baugrundstück
Wh.	Wohnhaus
priv. B.	privates Baugrundstück
Bgrd.	Baugrundstück
Mfh.	Mehrfamilienwohnhaus
Efh.	Einfamilienwohnhaus
Zfh.	Zweifamilienhaus
Egtw.	Eigentumswohnung
Gew.Gr.	Gewerbegrundstück
WE.Gr.	Wochenendgrundstück

Weitere Informationen:

www.innenentwicklung-schweinfurter-land.de
www.landkreis-badkissingen.de (Projekt „Mitten im Ort“)

Die Gemeinden im Schweinfurter OberLand fördern Investitionen zur Innenentwicklung. Bei Interesse an leerstehenden Immobilien in den Ortskernen beraten die Ansprechpartner in den Bauämtern.
www.schweinfurter-oberland.de



Auf dem Land leben und auf nichts verzichten

Markt Maßbach

Ansprechpartner: Frau Nagelberg 09735/89-114 nagelberg@massbach.de

Maßbach			Poppenlauer		
Gottfried-Stahlschm.-Str. 11	gmdl. B.	1.298 m ²	Untere Aubergstraße 16	gmdl. B.	841 m ²
Leonhard-Schwarz Str. 17	priv. B.	1.438 m ²	Am Kirchberg 13	gmdl. B.	755 m ²
Leonhard-Schwarz Str. 24	priv. B.	860 m ²	Am Kirchberg 15	gmdl. B.	679 m ²
Schanzstraße 12	Leerstand	697 m ²	Am Kirchberg 20	gmdl. B.	1.043 m ²
An der Centleite 32	gmdl. B.	594 m ²	Volkershausen		
An der Centleite 34	gmdl. B.	615 m ²	Weinbergstr. 2	priv. B.	559 m ²
Am Zürich 6	Leerstand	110 m ²	Weichtungen		
Sailergasse 6	Leerstand	1.144 m ²	Maßbacher Höhe 11	gmdl. B.	616 m ²
			Maßbacher Höhe 5	gmdl. B.	819 m ²
			Rosenallee 3	Leerstand	671 m ²
			Münnerstädter Weg	priv. B.	1.162 m ²

Gemeinde Schonungen

Ansprechpartner: Birgit Wetz 09721/7570127 gemeinde@schonungen.de

Marktsteinach		
Dorfstr. 12	Leerstand	396 m ²
Schonunger Pfad 15	Bgrd.	800 m ²

Werkstatt Menninger

Kfz-Technik und -Service aus Meisterhand



...für alle Marken!



09724/9123-35

Ratzengrundweg 16 97711 Rothhausen

Öffnungszeiten
Mo. - Fr.
8.00 - 17.00

Wohnmobilstellplatz Markt Maßbach

Immer mehr Menschen machen Urlaub im Wohnmobil. Dieser Trend ist zu einem Wirtschaftsfaktor geworden. Auch der Markt Maßbach hat jetzt die Grundlage geschaffen, damit diese Urlaubergruppe den Ort ansteuert.

Am Parkplatz nahe der Lauertalhalle wurden gerade die letzten Arbeiten am künftigen Wohnmobilstellplatz durchgeführt. Schon seit mehreren Jahren hat die Gemeinde ein solches Angebot geplant. „Heuer haben wir es durchgezogen“, erklärt Bürgermeister Matthias Klement. Bis zum Ferienbeginn in Bayern wird der Stellplatz nutzbar sein, erklärt Bauhofleiter Peter Diemer.

Mit dem Stellplatz wolle man die touristische Entwicklung des Marktes Maßbach fördern, meint der Bürgermeister. Er weiß, dass Urlaub im Wohnmobil derzeit im Trend liegt. „Ich denke, es ist hier ein attraktiver Standort“, sagt Matthias Klement. Die Gemeinde biete mit dem Theater Schloss Maßbach einerseits kulturelle Angebote, gleichzeitig gibt es das Freibad in unmittelbarer Nähe. Außerdem sei der Parkplatz der Ausgangspunkt für zahlreiche Wanderungen und Radwege. „Die Möglichkeiten sind vielfältig. Deshalb kann man gerne auch ein bisschen länger bleiben“.

Der Stellplatz wird räumlich getrennt sein vom klassischen Parkplatz an der Lauertalhalle. Natürlich werden durch die Nähe zur Sporthalle und dem Fränkischen Theater ausreichend Pkw- und Busparkplätze zur Verfügung stehen. Nach Aussage von Klement ist der Wohnmobilstellplatz nur für Campmobile und nicht für Wohnwägen gedacht.

Auch eine E-Ladestation

Im Zuge der Bauarbeiten mit Versorgungsstation und Müllhäuschen hat die Gemeinde auch zwei Ladestationen für E-Autos errichten lassen und fördert somit auch die

E-Mobilität. Bürgermeister Matthias Klement rechnet mit Kosten von rund 50.000 Euro für den neuen Stellplatz samt Ladestationen. Die Arbeiten wurden komplett vom Bauhof geleistet, erklärt Klement. „Die Mitarbeiter haben einen super Job gemacht“. Es sei ein intensives Projekt gewesen, so Klements Fazit.

Seit zehn Wochen laufen die Bauarbeiten, ergänzt Peter Diemer. Allerdings wurden sie auch unterbrochen durch andere Arbeiten. Der Bauhof wird sich künftig auch um die Pflege kümmern.

Allgemeine Informationen

- Gesamtgröße; ca. 800 m²
- Reisemobilstellplätze: 8

Lage

- Zur nächsten Einkaufsmöglichkeit: ca. 700 m
- Lauertalparkplatz bis Zentrumsnähe: ca. 350 m

Adresse

Neue Str. 29, 97711 Maßbach

Ausstattung

- Strom
- Wasser
- Wohnmobil-Versorgungsstation
- Wohnmobil-Entsorgungsstation

Öffnungszeiten

- In der Regel ganzjährig
- Max. Standzeit: 5 Tage

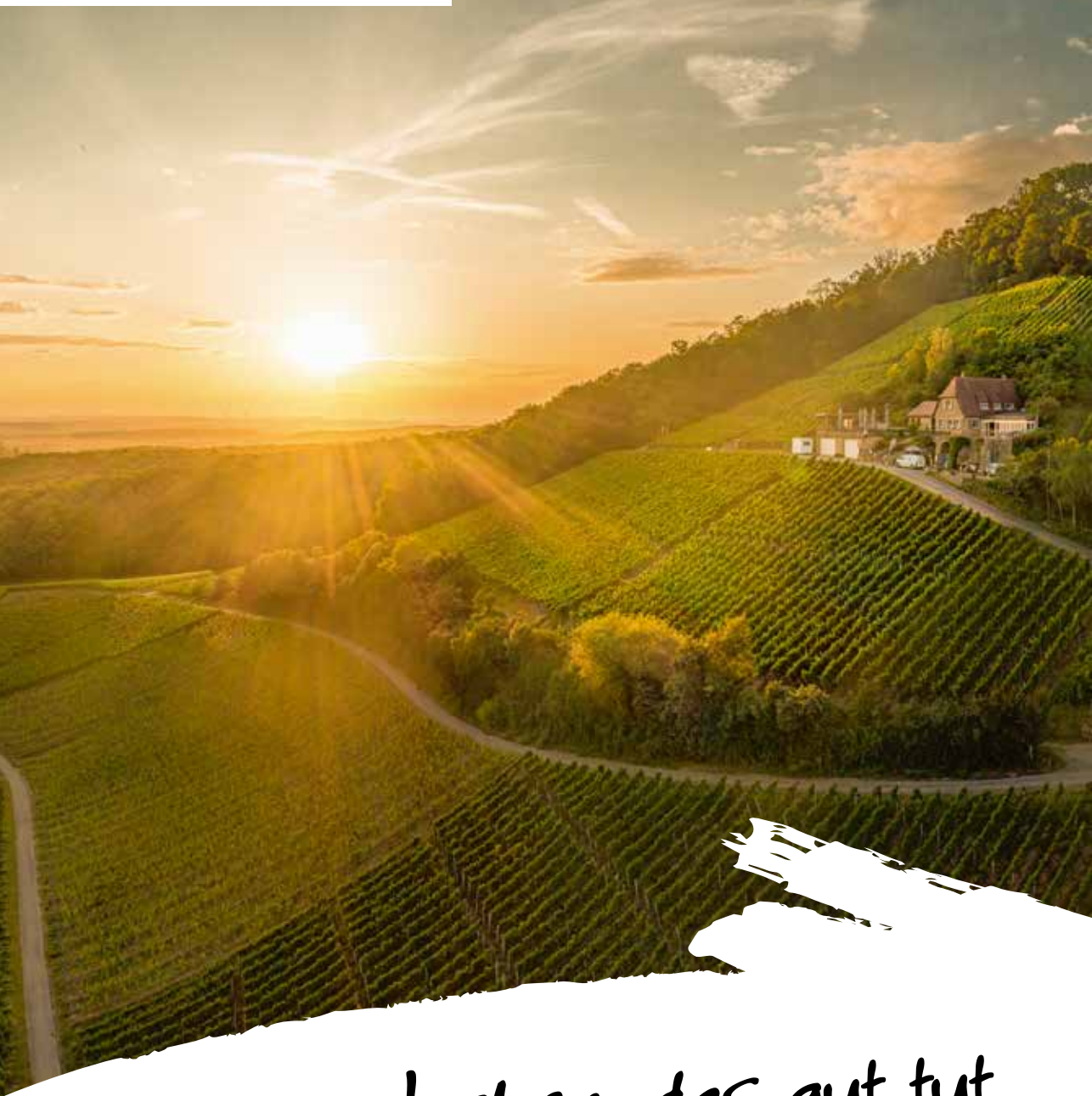
Preise

- Übernachtung gebührenfrei
- Ver- und Entsorgungsmöglichkeiten gegen Gebühr





LANDKREIS
SCHWEINFURT



Leben, das gut tut.

www.lebendasguttut.de

LANDKREIS SCHWEINFURT.



Höchste Zufriedenheit. Ausgezeichnet.

EA.Z.-INSTITUT

**Höchste
Zufriedenheit
Banken**

Basis:
Anbieterreputation
03 | 2022

www.faz.net/hoechste-Zufriedenheit

Spitzenplätze bei Beratungsqualität, Service und Freundlichkeit sind unser Ansporn, Ihnen auch in Zukunft beste Beratung und ausgezeichneten Service zu bieten.

Danke für Ihr Vertrauen.

Wenn's um Geld geht – Sparkasse.



**Sparkasse
Schweinfurt-Haßberge**